

# Prima! Wunderbar!

32. Berlin, 16. April 1992

2A 11126 C

**UEFA-Cup****Amsterdam mit 1:1 im Finale**

Amsterdam - Ajax Amsterdam 1:1 gegen Genoa 93. Nach dem 3:2 in Genoa im Finale (Gegner: Sieger aus AC Turin - Real Madrid).

**Nationalelf****Ein neuer Mann für Berti Vogts**

Köln - Der Leverkusener Wörns durfte beim Schumacher-Abschied 90 Minuten spielen. Toller Einstand. Ein Mann für Vogts. - Seiten 4/5



Prost: Stein (l.), Schumacher

**Bundesliga****Jetzt ein Vierkampf um den Meistertitel**

Stuttgart - Bei den Kandidaten für den Titel gibt es eine verblüffende Gemeinsamkeit: Sie verlieren Punkte gegen Außenreiter. - Seite 8

**Oberliga****Riesenprogramm! Gleich zwei Spieltage**

Tabellen, Tips und eine Übersicht, wie die Aufstiegsgruppen ausschauen auf Seite 12

2A 11126 C

# Werder Bremen im Finale



Bremens Trainer Otto Rehhagel

Bremen - O, wie ist das schön! Prima, Werder Bremen. Der deutsche Pokalsieger gewann gestern abend das Halbfinal-Rückspiel im Europacup der Pokalsieger gegen den belgischen Vertreter FC Brügge mit 2:0. Damit machten die Bremer die Hinspielniederlage von 0:1 wett, stehen nun am 6. Mai im Finale in Lissabon. Gegner: Sieger aus Rotterdam gegen Monaco Madrid (war bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch nicht beendet).

Bremen, in der Bundesliga nicht überzeugend, steigerte sich gestern vor 35 000 Zuschauern enorm., zeigte zum Schluß begeisterten Fußball. Die Tore erzielten Bode (31. Minute) und Bockenfeld (60.).

Berichte Seiten 2/3

**Die Stasi und ich****Kirsten erzählt alles****In Dresden wird gelogen****fuwo zeigt den Beweis**

Leverkusen/Dresden - Der Fall Ulf Kirsten! Bayer Leverkusen behauptet: Dynamo Dresden wollte Bayer im Zusammenhang mit der Verpflichtung des Dresdners Heiko Scholz mit Kirstens Stasi-Vergangenheit erpressen. Speziell geht es um Dresdens Geschäftsführer Manfred Kluge. Der wiederum behauptet, von allem bis Dienstag nichts gewußt zu haben. fuwo liegen Beweise vor, daß er lügt. Denn er hat von Kirstens Anwalt Schäfer III ein Schreiben erhalten. Sie können ihn in fuwo lesen. Außerdem ein großes Kirsten-Interview. Seiten 10 und 11

**Nachrichten****Arbeitslose**

Frankfurt/M. - Durch die Einführung der eintelligen zweiten Bundesliga (zwei Vereine im bezahlten Fußball weniger) würden rund 60 Profis arbeitslos. So die Vereinigung für Vertragsfußballer (vdv).

**Der erste Sieg**

Wien - Nach dem 1:2 in Budapest gegen Ungarn jetzt der erste Länderspielerfolg für den neuen österreichischen Nationaltrainer Ernst Happel: 4:0 gegen Litauen.

**Besseres Angebot**

Bochum - Der VfL Bochum hat einen neuen Ausrüster (bisher Adidas): 500 000 Mark zahlt die französische Firma „Partick“ ab der neuen Saison bis 1995 pro Jahr.

**Heraufgesetzt**

Köln - Nach dem Schumacher-Abschied eine neue DFB-Regelung: Künftig dürfen nur Nationalspieler mit mindestens 90 Länderspieleinsätzen (bisher 75), ein Abschiedsspiel machen.

Foto: DPA, WITTERS, ZEPKA, GESEL

**Auf 2 Seiten**

Dynamo-Trainer Schulte: Bangt um Dresden

# Heute das Duell Dresden - Rostock Wer verliert steigt ab!

Dresden - Das Hinspiel im Oktober gewann Hansa Rostock gegen Dynamo Dresden noch 3:0. Heute abend ist das Rückspiel eine Schicksalsbegegnung: Denn die Mannschaft, die dieses Spiel verliert, steckt so tief im Abstiegstrudel, das sie da kaum noch heraus-

kommt. Wer gewinnt heute? fuwo analysiert auf zwei Seiten beide Mannschaften. Wir sagen, wo die Vor- und Nachteile der beiden Teams liegen. Wir erklären die Taktik und welche Zweikämpfe das Spiel entscheiden werden. - Seiten 8/9

## 2 EUROPAPOKAL

**Wochenschau****USA-Einladung**

New York – USA-Trainer Velibor Milutinovic will die in Europa tätigen Spieler im Länderspiel gegen Irland (29. 4. in Dublin) einsetzen. Es handelt sich um John Harkes (Sheffield Wednesday), Peter Vermes und Tab Ramos (beide Figueiras/Spanien) und Ernie Stewart (Willem II Tilburg/Nederland).

**Fraglich für EM**

Amsterdam – Titelverteidiger Holland wird bei der EM in Schweden wahrscheinlich auf Erwin Koeman (Eindhoven) verzichten müssen. Der Mittelfeldspieler fällt wegen einer Knieverletzung für den Rest der Meisterschaftssaison aus.

**Herzprobleme**

Warschau – Wegen einer Herzattacke mußte der frühere polnische Nationalspieler Grzegorz Lato (104 Länderspiele) ins Krankenhaus von Mielec gebracht werden.

**PR-Manager**

Köln – In diesem Jahr 14 Tage, 1993 vier Wochen und im WM-Jahr zwei Monate: so lange wird Franz Beckerbauer, der frühere deut-

**Aufgespielt**

Bei der Niedersachsen-Rundfahrt stiegen gestern alle Rennler vom Rad. Sie legten eine Pünktelpause ein. Aus Protest gegen die schlechte Rundfahrt-Organisation. Wurden sie bestraft? Nein!

Beim Fußball dürfen die Spieler nicht mal meckern. Tun sie es dennoch, gibt's die rote oder gelb-rote Karte. Sie werden bestraft.

Was das miteinander zu tun hat? So ungerecht ist die Welt – Radfahrer dürfen alles, Fußballer dürfen nichts. Neuer Spruch in der Bundesliga: „Radfahrer müßten man sein.“ jo

sche Teamchef, für den Fußballverband der USA als PR-Manager in Sachen WM 1994 arbeiten. Der Vertrag wird gerade ausgearbeitet.

**Keine Lizenz**

Frankfurt/M. – Nordrhein-Oberligist Rot-Weiß Essen, derzeit Zweiter, wird im Falle eines Aufstiegs in die 2. Liga keine Profilizenzen vom DFB erhalten. Den Essenern war 1991 trotz Sicherung des Klassenerhalts die Lizenz entzogen worden und mußte deshalb in die Amateurliga zurück.

**Mittwochs-Lotto**

Tele-Lotto 5 aus 35  
2-12-23-26-32

6 aus 49 (West)

Ziehung A  
13-16-23-32-39-46

Zusatzzahl: 24

Ziehung B  
2-19-26-35-43-44

Zusatzzahl: 33

Spiel 77  
1-9-1-0-3-5-6

(Alle Angaben ohne Gewähr)

**Zahlen**

Zahl des erzielten Tordurchschnitts in dieser Saison bei den Spitzenspielen:  
in Italien (AC Mailand) ..... 2,00  
in Spanien (Real Madrid) ..... 1,97  
in Deutschland (VfB Stuttgart) ..... 1,59

Zahl der wenigsten Gegentore im Durchschnitt:  
in Italien (AC Turin) ..... 0,5  
in England (Leeds) ..... 0,72  
in Deutschland (Stuttgart) ... 0,81

Zahl des wenigsten Bundesliga-Ergebnisses dieser Saison (1:1) ..... 63

Zahl des zweithäufigsten Ergebnisses (1:0) ..... 46

**Spaß der Woche**

Szene aus dem Spiel Dresden – Kaiserslautern. Von links: Kranz, Funkel (beide Lautern) und Wagenhaus

**Fußball im Fernsehen**

Donnerstag, 15. April

15.00 – 16.30 Europ sport  
Europapokal (Wdhg.): Barcelona – Lissabon, Anderlecht – Belgrad, Sampdoria Genua – Athen.

22.00 – 23.30 Europ sport  
Europapokal: Amsterdam – Gent, AC Turin – Real Madrid, Kiew – Sparta Prag.

22.15 – 23.15 RTLplus  
Anpfiff: Bundesliga, 33. Spieltag: Stutt., Kickers – Dortmund, Dresden – Rostock.

22.30 – 0.30 Sportkanal  
Spanische Liga: Atlético Madrid – Cadiz, Valencia – FC Barcelona.

Karfreitag, 17. April

14.00 – 15.30 Europ sport  
Europapokal (Wdhg.)  
17.00 – 18.00 Sportkanal  
Spitzenspiel aus Argentinien

Ostersonnabend, 18. April

14.00 – 15.30 Sportkanal  
Spitzenspiel aus Argentinien

18.07 – 19.00 ARD  
Bundesliga, 33. Spieltag

22.00 – 23.20 ZDF

Das aktuelle Sportstudio

Ostersonntag, 19. April

21.30 – 21.45 telev 5

Italien: Liga-Uberblick

22.15 – 23.15 N 3

Sport 3

23.15 – 23.45 Tele 5

Italien: Zusammenfassung vom Spitzenspiel

Ostermontag, 20. April

16.30 – 16.45 ARD

Tele-Fußball mit Andreas Brehme (8. Teil); Moderation: Karl-Heinz Rummenigge.

17.30 – 18.00 Sportkanal

WORLD Sport Spezial/Sportmagazin

21.30 – 22.00 Europ sport

Sport News/Ergebnisse des Tages

22.00 – 23.00 Europ sport

Magazin mit den schönsten Toren im europäischen Fußball  
23.00 – 23.30 Sportkanal  
Die spanische Liga

Europacup aktuell +++ Europacup aktuell +++



Otto Rehhagel

# Bockenfelds 2:0 – da war Werder im Finale

Bremen begeisterte gestern im Halbfinal-Rückspiel gegen den FC Brügge – Bode schoß 1:0

## Europapokal der Pokalsieger

Hinspiel

Werder Bremen – FC Brügge ..... 2:0 (1:0) ..... 0:1  
Feyenoord Rotterdam – AS Monaco ..... 2:2 (0:1) ..... 1:1  
Finale: 6. Mai 1992 in Lissabon

## UEFA-Cup

Ajax Amsterdam – FC Genua ..... 1:1 (0:1) ..... 3:2  
AC Turin – Real Madrid ..... – ..... 1:2  
Finalspiele: 29. April/13. Mai 1992

## Europapokal der Landesmeister

### Gruppe A

Anderlecht – Belgrad ..... 3:2 (2:1)  
Genú – Athen ..... 1:1 (1:1)

1. Genua ..... 6 10:5 8:4  
2. Belgrad ..... 6 9:10 6:6  
3. Anderlecht ..... 6 8:9 6:6  
4. Athen ..... 6 1:4 4:8

Bisher spielten:

1. Spieltag (27. 11. 91):  
Anderlecht – Panathin. Athen ..... 0:0  
Sampd. Genua – R. Stern Belgrad 2:0

2. Spieltag (11.12. 91):  
Panathin. Athen – Sampd. Genua 0:0  
R. St. Belgrad – RSC Anderlecht 3:2

3. Spieltag (4. 3. 92):  
Panathin. Athen – R. St. Belgrad 0:2  
RSC Anderlecht – Sampd. Genua 3:2

4. Spieltag (18. 3. 92):  
R. St. Belgrad – Panathin. Athen 1:0  
Sampd. Genua – RSC Anderlecht 2:0

5. Spieltag (1. 4. 92):  
Panathin. Athen – Anderlecht ..... 0:0  
R. St. Belgrad – Sampd. Genua ..... 1:3

Finale: Sampdoria Genua – FC Barcelona am 20. Mai 1992 in London

### Gruppe B

Kiew – Prag ..... 1:0 (0:0)  
Barcelona – Lissabon ..... 2:1 (2:0)

1. Barcelona ..... 6 10:4 9:3  
2. Prag ..... 6 7:7 6:6  
3. Lissabon ..... 6 8:5 5:7  
4. Kiew ..... 6 3:12 4:8

Bisher spielten:

1. Spieltag (27. 11. 91):  
Dynamo Kiew – Benfica Lissabon 1:0  
FC Barcelona – Sparta Prag ..... 3:2

2. Spieltag (11. 12. 91):  
Sparta Prag – Dynamo Kiew ..... 2:1  
Benfica Lissabon – FC Barcelona 0:0

3. Spieltag (4. 3. 92):  
Benfica Lissabon – Sparta Prag 1:1  
Dynamo Kiew – FC Barcelona .. 0:2

4. Spieltag (18. 3. 92):  
Sparta Prag – Benfica Lissabon 1:1  
FC Barcelona – Dynamo Kiew .. 3:0

5. Spieltag (1. 4. 92):  
Benfica Lissabon – Dynamo Kiew 5:0  
Sparta Prag – FC Barcelona ... 1:0

haben großartig gespielt. Aber bei allem Druck nach vorne, wir müssen auf die Konter achten.“ Franky van der Elst aus belgischer Sicht: „Wenn wir zu einem Tor kommen, sind wir weiter.“

46. Minute: Angreifer Booy geht auf Reck, im Hinspiel schon verletzt. Der (als Reservist nur Amateu Wuttke/18 auf der Bank) boxt zurück. Rot? Nein, Gnade von Schiedsrichter King aus Wales. Gelb für beide. Egal, wer ins Finale kommt, keiner von beiden

kann dabei sein. Zweites Gelb für jeden. Emotionen peitschen hoch.

**Aggressives Spiel.** Bremen nach Spielanteilen, Ecken und Kopfbällen und Chancen im Vorteil. Folgerichtig das 2:0 (60.). Traumpaß Wolter, Solo Bockenfeld. Spannung und Dramatik, Angst und Zittern, auch bei Elf gegen Zehn. Ein Tor gegen Bremen und alles ist Aus. Aber da war ja noch Oliver Reck. Bravo Olli, Bravo Bremen.



Herrmann am Ball. Der Mittelfeldspieler wird von einem Brügger hart bedrängt und kann sich trotzdem durchsetzen. Die Norddeutschen kämpfen bis zum Schluß bis zur Erschöpfung

Donnerstag · 16. April 1992

EUROPAPOKAL 3

## Europacup aktuell +++ Europacup aktuell



**Schiedsrichter**  
King aus Wales in Aktion. Gelbe Karte für Bremens Torwart Oliver Reck und Brügges Booy. Beide waren aneinander geraten. Später wurde Reck von Amokachi böse gefeuert, der Rot dafür sah



Wynton Rufer steigt hoch zum Kopfball. Brügges Kapitän van der Elst hebt das rechte Bein enorm hoch, um ihn zu behindern. Umsonst, Rufer entellt ihm danach

Dienstag gleich besorgen die fuwo für 1 Mark

Marco Bode ist hochgestiegen und köpfte auf das Tor von Brügge. Bode hatte das wichtige 1:0 erzielt, mit dem die Bremer den Hinspiel-Rückstand ausgeglichen hatten.



## Nachrichten aus Bremen

150 DM kostet für Otto-Normalverbraucher der Sprung von einem 50 Meter hohen Kran an einem Gummiseil, "Bongee-Jumpin'" nennt sich das Ganze. Die Anlage steht zur Zeit auf der Bremer Osterwiese. Das Angebot des Betreibers: Wenn Bremen in das Finale kommt, darf Bremers Trainer Otto Rehhagel kostenlos springen. Ob er Mut hat?

\*  
Uwe Reinders, Werders Bremens Rechtsaußen aus der-

"guten alten Zeit" und seit des Jahres war nicht ganz ausverkauft. Keinen Platz mehr gegen gab es in den Logen. Manger Willi Lemke: "Wir haben ziemlich viele Ehrengäste, auch Logen wurden für dieses Spiel speziell gekauft."

\*

Brügges Trainer Hogo Broos (40.) hatte als Spieler reichlich Gelegenheit internationale Erfahrungen zu sammeln. Mit dem RFC Anderlecht stand er in vier Europapokal-Endspielen, Broos bestreit insgesamt 72 Europapokalspiele.

\* Werders „wichtigstes Spiel

Die fuwo-Analyse:  
Alles was sie sonst noch über das Spiel wissen müssen

## Die Freistoße

Bremen:	Rock Bratseth
Wolter	
Bockenfeld	Votava
Kohn	Hermann
Bode	
Amokachi	
Borkelmans	Staelens
van der Elst	
Cossey	Kreve
	Booy
	Verspaille
	Disztl

## So traten sie an

Brügge:	Querter Verlinden
Auswechslungen: Bremen – Aliaga (70.16. Hermann), Schaf (88. für Bockenfeld); Brügge – Bayens (46. für Krøvle van der Heyden (70. für Disztl)	
Tore: 1:0 Bode (31.), 2:0 Bockenfeld (60.)	
Rote Karte: Amokachi (76.), Gelbe Karten: Rock – Amokachi, Booy, van der Elst	
Zuschauer: 35 000 (ausverkauft)	

## Die Taktik

Wie erwartet – volle Offensivtaktik. Bremen riskierte von Beginn an alles – drei Stürmer (Bode, sechs Spieler zogen sich bei Rüfer, Kohn). Die beiden Außenverteidiger (Legat, Bockenfeld) waren ständig im Vorwärtsgang. Dadurch schon bis zum 1:0 (31.) drei hochkarätige Chancen.

## Rehhagel      Die Trainer      Broos

Endlich sprang der Bremer über seinen eigenen Schatten. In der Bundesliga läßt er meist kontrollierte offensive spielen. Mut zum Risiko – diesmal von Beginn an mit drei Stürmern. Guter Schachzug Wolter für Otten gegen Amokachi spielen zu lassen. Note: 2

## Die Leistung des Schiedsrichters

## Das Publikum

Howard W. King, aus Wales war stets auf Ballhöhe und bemühte sich, Aggressionen wie beim Hinspiel nicht aufkommen zu lassen. – Note 2



## Bremen

## Statistik

Torschütze (Im Strafraum):	6 (3)
Torschütze (außerhalb Strafraum):	3 (1)
Geschossene Freistoße:	15 (6)
Eckälle:	6 (3)
Chancen:	7 (3)
Abeute:	1 (1)

## Brügge

Die richtige Unterstützung für die Bremer fehlte zu Beginn. Als es nach 15 Minuten nicht so lief, keine Anfeuerung. Erwachte erst mit dem 1:0. Brügger Fans genauso unmöglich wie im Hinspiel. Wegen Abschießens von Feuerwerkskörpern mußte Polizei aufmarschierten. Note 3



## Brügge

Torwart: Dany Verlinden mit guten Reflexen auf der Linie. Starke Parade bei Brustschuß (12.). Bei Bode-Tor machtlos. Note: 3

Liber: Rudi Bratseth in der Defensive wenig beschäftigt. Ging deshalb nach vorne. Hatte erst Bremer Chance (Kopfball/12.). Note: 3

Verteidiger: Thomas Wolter hatte Amokachi im Strafraum im Griff. Deshalb sich Amokachi aus. Keine Schnelligkeitsnäthe. Note: 2

Verteidiger: Uli Borowka hatte seinen Gegenspieler Booy sehr gut im Griff. Löst sich sogar vom Mann, wurde torgefährlich. Note: 2

Mittelfeldspieler: Manfred Bockenfeld leitete einige Angiffe über rechts ein. Superstarkor Abschluß zum 2:0. In der Defensive Note: 3

Mittelfeldspieler: Mirko Votava unaufällig spielfond wie immer. Aber wirksam. Schloß klug die Räume. Stark in Defensive und am Mann. Note: 3

Mittelfeldspieler: Günter Hermann mit den meisten Fehlern in der Bremer Mannschaft (Ballannahme). Unkonzentriert. Note: 4

Stürmer: Marco Bode immer gefährlich. Ging dahin, wo es wohl tat. Torschluß zum 1:0 (31.). Bestätigte gute Bundesligaform. Note: 2

Mittelfeldspieler: Thorsten Legat solide. Ließ sich nicht nur in Abwehr binden. Auch mit guten Flankenläufen über die linke Seite. Note: 3

Stürmer: Wynton Rufer war nicht wiederzuerkennen. Super-Vorlagen zu Bode (Pfosten/45.). Aus Rückraum zu kommen, liegt ihm. Note: 2

Stürmer: Stefan Kohn räckerte im Strafraum unermüdlich. Kopfballvorlage zu Bode (31./1:0). Selbst im Abschluß zeugengenau. Note: 3

Mittelfeldspieler: Klaus Allofs sollte mit Routine (35.) für Rufer im Bremer Spiel sorgen. Das gelang ihm auch mit Pässen in die Spitze. Note: 3

Mittelfeldspieler: Thomas Schaaf kam erst Sekunden vor Schluß für den verletzten Bockenfeld. Konnte dann aber gleich mitjubeln. Note: -

Die Noten bedeuten: 1 = internationale Klasse, 2 = reif für die Nationalmannschaft, 3 = gutes Bundesligaiveau, 4 = Durchschnitt, 5 = schwach, 6 = sehr schwach

## 4 NATIONALMANNSCHAFT

**Passiert Notiert**

Auf dem Weg zur Trainerbank der Mannschaft, die für Toni Schumacher spielte (Tonis Top Team) mußte Ex-Teamchef Franz Beckenbauer an seinen Nachfolgern, den Bundestrainers Vogts und Bonhof, vorbei. Im Gleichklang bot das neue Duo lachend dem Franz einen Platz bei der Nationalmannschaft an. Aber Franz lehnte ab, ging weiter.

\*  
Hans-Jürgen Dörner, einziger DFB-Trainer aus dem Osten, wird bei der EM als zusätzlicher Assistenztrainer mit der Mannschaft arbeiten. Vogts: „Dixi soll sich ans Klima der Nationalelf gewöhnen.“ Erster Arbeitseinsatz, das Trainingslager der Nationalmannschaft ab 25. Mai in Malente. Dörner betreut sonst die U17 selbstständig und die Olympia-Auswahl (U21) als Co-Trainer von Hannes Lühr.

\*  
Raimond Aumann, einer der drei Torhüter bei

Weltmeister Deutschland, mußte bei Schumacher absagen. Frankfurts Uli Stein wurde nachgeholt. Was bei Aumann erst als „zwickendes linkes Innenband“ diagnostiziert wurde, stellte sich als Meniskusschaden heraus. Aumann wurde per Arthroskopie operiert. Zwei Wochen Pause (Stuttgart/Gladbach). Fünfte Knieoperation in Folge. Meldungen, wonach der Nürnberger Köpke Aumanns Nachfolger wird, dementierten sowohl Bayern als auch Nürnberg.

\*  
Alte Liebe rostet nicht. Thomas Doll reiste nach der Gala nicht nach Italien zurück, sondern vertraut den Wunderkräften des HSV-Masseurs Hermann Rieger und des Bremer Wundertors Dr. Rüdiger Hartmann. Außerdem will Doll in Hamburg seine Freunde um Frank Rohde besuchen. Hintergrund: Doll hat in Italien seine vierte Gelbe Karte bekommen, darf Sonntag soweit nicht spielen und reist Montag wieder in Frankfurt zum Länderspiel gegen die CSFR in Prag an.

\*  
In „TONIS TOP-TEAM“ spielen:  
1. Halbzeit: Schumacher – Güttler – Lügning (beide Schalke), Baumann – Greiner (beide Köln), Lehnhoff (Antwerpen), Schuster (Atletico Madrid), Littbarski, Andersson (beide Köln) – Christensen (Schalke) – Selcuk (Galatasaray).

2. Halbzeit: Schumacher (Stein/Frankfurt/51.) – Güttler (Schalke) – Taifun (Galatasaray), Pflüger (München) – Greiner (Köln), Hamazaoglu (Galatasaray), Schuster (Atletico), Littbarski (Köln), Strunz – Wohlfarth – Laudrup (alle München).

Abschiedsspiel für Torwart Schumacher +++ Test der Nationalspieler

# Was Vogts alles sehen



Toni Schumachers letztes Gegen- tor seiner Laufbahn. Der Römer Rudi Völler traf zum 2:0 (19.).

Der nachberufene Stuttgarter Frontzeck (von links/gegen Christensen und mit Thom), spielte stark

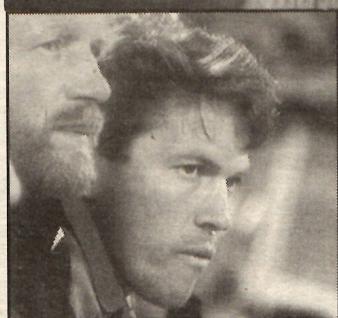


Von KLAUS FEUERHERM  
Köln – Das frühere Kölner Torwart-Denkmal Harald „Toni“ Schumacher (76 Länderspiele) nahm Abschied. Es wurde ein Fußball-Karneval.

Der Toni hatte sich die Nationalmannschaft als Abschiedsgast eingeladen. Also Länderspiel-Stimmung. Aber war's auch ein Test für die EM, die im Juni in Schwe- den ist?

Natürlich nicht. Ein Muster ohne Wert. Ein Spielchen. Ein 2:0-Erfolg des Weltmeisters über Schumachers Freunde (Tonis Top Team/Aufstellung in der Kolumne „Passiert! Notiert“). Bundesliga-Trainer Vogts konnte eine Menge sehen, aber in Wirklichkeit sah er wenig. Tief- schürfende Erkenntnisse konnte man von diesen 90 Minuten nicht erwarten. We- gen der Strapazen in der Meisterschafts-Endphase ließ Vogts die Nationalspieler jeweils mit einer Mannschaft pro Halbzeit spielen.

So passierte, was Torwart Bodo Illgner freimütig gestand: „Das Spiel war ein bißchen zerfahren, weil bei- de Mannschaften nicht eingespielt waren.“ Dabei konnte Vogts nicht alle Spieler einsetzen. Als sie am Montag in Köln anreisten, meldeten sich 12 von 28 mit Verletzungen zur medizinischen Abteilung ab. Darunter fünf Abwehrspieler sowie Kapitän Matthäus. Die Konsequenz: Vogts lud den Stuttgarter Michael Frontzeck nach, der zuvor gerade kritisiert hatte, daß man ihn bei den Einla- dungen übersehen hatte.



Kapitän Lothar Matthäus sah Tonis Abschieds- party nur von der Bank aus. Ein Blick, der zur Situation paßt. 10 Tage Verletzungs-Pause



Torwart Toni als Sänger bei der Kölner Gruppe „de Höhner“. Sie begeisterten 50 000 Zuschauer



Toni in Überlebensgröße. Ein türkischer Fan malte das Poster, das 18 kg wiegt

Donnerstag · 16. April 1992

NATIONALMANNSCHAFT 5

Abschiedsspiel für Torwart Schumacher +++ Test der Nationalspieler

# konnte: Wenig!



Tolle Parade von Toni nach einem Völler-Kopfball. Wie in alten Tagen



Der blonde Engel Bernd Schuster (von rechts) im Schumacher-Team zeigte: Auch er wäre ein Mann für die Nationalmannschaft. Beckenbauer: „Er war der Beste auf dem Platz.“ Die Neulinge Kirsten, Schupp und Wörns sind ausgetrickst



Beim Interview mit ARD-Reporter Wontorra verabschiedete sich Toni türkisch

## Die fuwo-Analyse der Nationalspieler und ihre EM-Chance

**TOR:**

Bodo Illgner (Köln): Ohne Fehl und Tadel.  
EM-Chance: 100 Prozent

Andreas Köpke (Nürnberg): Souverän, spielt gegen die CSFR über 90 Minuten. 100 Prozent

**ABWEHR:**

Dietmar Beiersdorfer (HSV): Verletzt. Leichtes Training, kein Einsatz. 100 Prozent

Manfred Binz (Frankfurt): Immer spielender Libero. 100 Prozent

Andreas Brehme (Inter Mailand): Super seine Flanken, klug sein Spiel. 100 Prozent

Guido Buchwald (VfB Stuttgart): Leichtes Training nach Verletzung. 100 Prozent

Franco Foda (Leverkusen): Kein Training, Rißwunde an der Wade verhinderte Einsatz. 90 Prozent

Thomas Helmer (Dortmund): Als Strategie und Manndecker einsatzbar, Feuerwehrmann in der Abwehr. 100 Prozent

Jürgen Kohler (Juventus Turin): Seine Verletzung im rechten Oberschenkel macht Berti Sorgen. 100 Prozent

Stefan Reuter (Juventus Turin): Spielt wie Kohler im Pokal. „Tuttosport“: „Springerintendanten. Glaubt, im Fußball geht es ständig nur nach vorne!“ 100 Prozent

Michael Schulz (Dortmund): Verletzt, kaum Training. Als Manndecker interessant. 90 Prozent

Michael Frontzeck (VfB Stuttgart):

Innendecker mit Engagement. Suchte seine Defensivchance. 85 Prozent

Christian Wörns (Bayer Leverkusen): Die Entdeckung. Kommt in Prag zum Einsatz. 90 Prozent

**MITTelfeld:** Uwe Bein (Frankfurt): Berti schüttete über ihm den Kopf. 90 Prozent

Stefan Effenberg (München): Leidenschaftlich. Der Beifall nach den Pfiffen tat ihm wohl. 95 Prozent

Maurizio Gaudino (VfB Stuttgart): Es mühte sich. Vogts: „Was er bot, hat mir gefallen.“ 85 Prozent

Marco Haber (Kaiserslautern): Solte schon mal die Stimmung in

der Nationalmannschaft kennenlernen. 40 Prozent

Thomas Hässler (AS Rom): Auffällig fleißig, spielte nicht immer klug, oft am Boden. 100 Prozent

Lothar Matthäus (Inter Mailand): Hat zwei Zentimeter langen Riß in der äußeren Kapsel über dem Außenmeniskus. 5 bis 10 Tage Pause, in Prag als Spieler nicht dabei. 100 Prozent

Andreas Möller (Frankfurt): Der Turbo kam nicht wie gewohnt in Schwung. 100 Prozent

Matthias Sammer (VfB Stuttgart): Intelligenz und Kampfgeist. Gutes Auge. 95 Prozent

Markus Schupp (Wattenscheid): Solide Abwehrarbeit. 75 Prozent.

Michael Zorc (Dortmund): Spielle aufmerksam. 80 Prozent

**ANGRiff:** Thomas Doll (Lazio Rom): Fußprellung, kein Training, gegen Neapel gesperrt. 100 Prozent

Ulf Kirsten (Leverkusen): Kämpfer, tunnete nach Freispiel von Sommer in der 5. Minute. „Toni“ zum 1:0. 90 Prozent

Jürgen Klinsmann (Inter Mailand): Verletzung am Hinterkopf, wenig Training. 95 Prozent

Stefan Kuntz (Kaiserslautern): Mühte sich redlich, aber keine große Verstärkung der Mannschaft. 85 Prozent

Karlheinz Riedle (Lazio Rom): Reiste nicht an. Achillessehnenbehandlung in Rom. 100 Prozent

Andreas Thom (Leverkusen): Fleißig, aber nicht effektiv wie jüngst. 95 Prozent

Rudi Völler (AS Rom): Endlich wieder ein Tor in der NationalElf. Wirktausgegaucht. 100 Prozent

### EM-Countdown

22. April (17 Uhr): CSFR – Deutschland in Prag.

18. Mai: Nominierung EM-Aufgebot.

25. bis 29. Mai: Lehrgang in der Sportschule Malente.

29. Mai: Umzug in die Sportschule Kaiserau.

29. Mai bis 4. Juni: Lehrgang in der Sportschule Kaiserau.

30. Mai (18 Uhr): Deutschland – Türkei in Gelsenkirchen.

1. Juni: Meldung des Aufgebots an UEFA.

2. Juni (20.15 Uhr): Deutschland – Nordirland in Bremen.

7. Juni: Treffen der EM-Mannschaft in Frankfurt.

8. Juni: Reise ins EM-Quartier in Atvidaberg.

## Wer ist eigentlich Christian Wörns

Seit Dienstag spricht Deutschland über ihn: Christian Wörns. Überraschend berief Berti Vogts den Leverkusener in die NationalElf.

**Zur Person:** Geboren am 10.5.1972 in Mannheim, 1,84 m groß, 80 kg schwer. Spielt zuerst bei Phönix Mannheim, dann beim SV Waldhof. Bundesliga-Premiere mit 17 Jahren, wechselte für 1,9 Millionen Mark von Waldhof Mannheim nach Leverkusen. Wohnt mit Freundin Hanna-Rita in Leverkusen-Küppertsgen in einer Zwei-Raum-Wohnung. 50 Bundesligaspiele, in der laufenden Saison 32 Bundesliga-Spiele und alle vier Pokalspiele. Drei gelbe Karten. fuwo-Notendurchschnitt: 3,22. Neben Frontzeck der einzige Spieler im Nationaltrikot (mit Rückennummer 4 von Kohler), der bei Tonis Abschiedsgala durchspielte. Einsatzstark, bissig, aggressiv, willensstark.

**Was Leverkusens Manager Reiner Calmund sagt:** „Der Christian ist für sein Alter schon sehr weit. Er ist ein fleißiger, ruhiger, disziplinierter Spieler mit einer worbildlichen Berufsauffassung.“

**Was Olympiatrainer Hannes Löhrl sagt:** „Wörns ist der nächste Nationalspieler.“

**Was Bundestrainer Berti Vogts sagt:** „Wörns und der Lauterer Haber waren die besten Spieler in der U 21, die knapp die Olympiaqualifikation verpaßt hat. Die Nominierung war eine Belohnung für ihre beständig guten Leistungen. Wörns größter Vorrang ist seine Vielseitigkeit in der Abwehr. Ich kann ihn bereits als 17jährigen. Da war er in seiner Entwicklung schon weiter als Jürgen Kohler in diesem Alter. Ich bin Bayer dankbar, daß der Junge so gefördert wurde.“



Christian Wörns (19 Jahre) als Gewinner der Schumacher-Gala. Kopf oben, Ball am Fuß, den Gegner im Blick. Länderspieldebüt Mittwoch in Prag

**Welche Position spielt er?** Manndecker.

**Was sagt Wörns zur Nominierung?** „Die Nationalmannschaft ist der Traum eines jeden Fußballers. Um die EM-Teilnahme werde ich kämpfen. Und wenn es nicht klappt, dann habe ich die Zukunft noch vor mir.“

**Wörns über seinen wichtigsten Entwicklungshelfer:** „Das habe ich Reinhard Saftig zu verdanken. Obwohl ich kein Bundesliga-Vorbereitungsspiel mitmachen konnte, vertraute er mir.“

### Die deutsche NationalElf

1. Halbzeit	Wörns (Leverkusen)	Hässler (AS Rom)	Völler (AS Rom)	Sammer (Stuttgart)	Frontzeck (Stuttgart)	Thom (Leverkusen)	Kirsten (Leverkusen)	Schupp (Wattenscheid)	Brehme (Inter)
2. Halbzeit:					Köpke (Nürnberg) Zorc (Dortmund)				
	Frontzeck (VfB Stuttgart)	Haber (Lautern)	Effenberg (München)	Gaudino (Stuttgart)	Möller (Frankfurt)	Bein (Frankfurt)	Kuntz (Kaiserslautern)	Wörns (Leverkusen)	Helmer (Dortmund)

Schiedsrichter: Assenmacher (Fischenich). – Zuschauer: 50 000.

Tore: 0:1 Kirsten (5.), 0:2 Völler (19.).



Ein lebhaftes Denkmal: Toni Schumacher, auf Händen getragen. Seine Kinder zeigten ein Transparent: „Daddy, du bist der Beste“



Schumacher soll Kölns Präsident werden. Nach fünf Jahren wird er wieder Klub-Mitglied



Zum Abschied Tränen. Toni über Toni: „Harte Schale, weicher Kern. Im Innern bin ich sensibel“

Fotos: WERK (2), PÖHL (2), HORSTMÜLLER (3), LUCAS

## 6 BUNDESLIGA

**Der 33. Spieltag** Die Mannschaften**Das Spiel****St. Kickers  
Dortmund**Donnerstag, 19.30 Uhr  
SR: Heyemann (Magdeburg)  
Hinspiel: 1:3

Tendenz heute: 40:60 Prozent

**Stuttgarter Kickers/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmaier – Spykra – Ritter, Novodovsky – Hofacker, Schwartz, Wolf, Kula, Richter – Moutas, Marin. **Weiterhin im Aufgebot:** Brasas, Vollmer, Wörsdörfer, Cayasso. **Verletzt:** Keim (Muskelfaserriß). **Gesperrt:** keiner.

**Borussia Dortmund/voraussichtliche Aufstellung:** Klos – Helmer – Kutowski, Schulz – Lusch, Zorc, Rummenigge, Franck, Reinhardt – Chapuisat, Povlsen. **Weiter im Aufgebot:** de Beer, Schmidt, Mill, Poschner, Karl. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**Stuttgarter Kickers:** Bis auf Keim kann Trainer Zobel aus dem vollen schöpfen. Co-Trainer Schömezler: „Wir dürfen zu Hause nicht verlieren, aber auch nicht auf Unentschieden spielen. Dortmund will gewinnen, wir hoffen auf Konter und etwas Glück, denn die anderen Abstiegskandidaten haben immer bisher immer mit uns gepunktet. **Dortmund:** Trainer Hitzfeld: „Das Spiel bei den Kickers wird schwerer als das gegen die Bayern.“ Erklärtes Ziel für die „schwäbische Woche“ (eine Woche später beim VfB) sind drei Punkte. Libero Helmer: „Wenn wir das schaffen, werden wir Meister!“

**Dresden  
Rostock**Donnerstag, 20 Uhr  
SR: Assenmacher (Hürt)  
Hinspiel: 0:3

Tendenz heute: 50:50 Prozent

**Dresden/voraussichtliche Aufstellung:** Müller – Maucksch – Schößler, Melzig – Hauptmann, Pilz, Zander, Kmetsch, Büttner – Güttschow, Jähnig. **Weiterhin im Aufgebot:** Teuber, Rösler, Allievi, Wagenhaus, Kern. **Verletzt:** Scholz, Stübner. **Gesperrt:** keiner.

**Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Kunath – Straka – Alms, Mätz – Dowe, Persigehl Spies, Wahl, Böger – Weichert, Bodden. **Weiterhin im Aufgebot:** Köhler, Schulz, Werner, Schlotterbeck, Weiland, Sedlacek. **Verletzt:** Schlünz, Krämer. **Gesperrt:** Hoffmann.

**Dresden:** Nur mit einem Sieg kann sich Dynamo im Abstiegskampf Luft verschaffen. Trainer Schulte ist optimistisch. „Wir müssen und werden gewinnen!“ Dabei muß er auf Scholz (Sprunggelenkverletzung) verzichten. Büttner kommt für ihn in die Mannschaft. **Rostock:** Kapitän Schlünz plagt sich mit einer Knieverletzung. Für ihn könnte Persigehl spielen, aber auch Weiland, der dann Pilz ausschalten soll. Torwart Kunath könnte mit einer starken Leistung den gesperrten Hoffmann verdrängen, wieder nur 1 werden. Trainer Rutemöller fordert mindestens einen Punkt.

**Bochum  
Bremen**Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Stenzel (Forst)  
Hinspiel: 0:3

Tendenz heute: 50:50 Prozent

**Bochum/voraussichtliche Aufstellung:** Zumnick – Kempe – Dreszel, Heinemann – Peschel, Herrmann, Wosz, Bonan, Wegmann, Eltzert – Milde. **Weiterhin im Aufgebot:** Wessels, Rzezak, Schwane, Zanter, Türk. **Verletzt:** Benatelli, Helmig; Rekonvalzenzente: Epp, Knoflicek, Reekers. **Gesperrt:** keiner.

**Bremen/so spielen sie am letzten Wochenende:** Reck – Bratsch – Wolter, Otten – Schaaf, Bockenfeld, Elts, Legat, Allofs – Bode, Rufer. **Weiterhin im Aufgebot:** Wutke (Tor), Kohn, Hartgen, Borowka, Neubarth. **Verletzt:** Rollmann, Votava, Sauer. **Gesperrt:** keiner.

**Bochum:** Heute geht Bochum ins Trainingslager nach Hennef. Gegen Bremen soll wieder in den roten Trikots gespielt werden, in denen der VfL noch nicht verlor, seit dem 2:1-Sieg in Gladbach 9:3 Punkte holte. Milde konnte in Karlsruhe nicht überzeugen, aber da Epp und Knoflicek weiter verletzt sind, spielt er erneut. **Bremen:** Trainer Rehhagel entscheidet über die Aufstellung erst nach Auswertung des gestrigen Europapokalspiels (Seiten 2/3). Die Bremer müssen in Bochum auf Sieg spielen, wenn sie die Minimalchance auf einen UEFA-Cup-Platz erhalten wollen.

**Frankfurt  
Wattenscheid**Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Föckler (Weisenheim)

Hinspiel: 4:2

Tendenz heute: 80:20 Prozent

**Frankfurt/voraussichtliche Aufstellung:** Stein – Binz – Roth, Bedewald – F. Möller, A. Möller, Bein, Falkenmayer, Weber – Sippel, Yeboah. **Weiter im Aufgebot:** Ernst, Andersen, Wolf, Klein, Gründel, Kruse. **Verletzt:** Lasser. **Gesperrt:** keiner.

**Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Mai – Neuhaus – Prinzen, Bach – Hartmann, Fink, Schupp, Emmerling, Sobiech – Tschitschik, Sane. **Weiterhin im Aufgebot:** Eilenberger, Buckmaier, Winkler, Langbein, Greiser, Moser. **Verletzt:** Ibrahim; Kuhn (Rehabilitation). **Gesperrt:** keiner.

**Frankfurt:** Falkenmayer liegt mit einer Viruserkrankung im Bett. Für ihn könnte Gründel spielen, der neben Kruse und Studer wieder im Aufgebot steht. Sippel wird nach seinen zuletzt guten Leistungen von Beginn an spielen. Andersen muß auf die Bank. **Wattenscheid:** In den 13 Rückrundenspielen mußte Wattenscheid neunmal einem Rückstand hinterherlaufen. Verteidiger Bach, der Yeboah bewachen soll: „Wir müssen endlich stark beginnen.“ Prinzen und Emmerling sollen die Kreise von Möller und Bein entscheidend einengen. Moser könnte für Hartmann noch ins Team kommen.

**Nürnberg  
Gladbach**Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Malbran (Hamburg)

Hinspiel: 0:1

Tendenz heute: 50:50 Prozent

**Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung:** Köpke – Zietsch – Friedmann, Brunner – Oechler, Wagner, Dorfner, Golke, Dittwar – Zarate, Wück. **Weiterhin im Aufgebot:** Kowarz, Heidenreich, Fengler, Eckstein, Wolf. **Verletzt:** Kurz (Oberschenkelzerrung), Weidemann (Adukturenoperation), Wirsching (Bänderriß). **Gesperrt:** keiner.

**Mönchengladbach/voraussichtliche Aufstellung:** Kamps – Fach – Klinkert, Huschbeck – Kastenmaier, Steffen, Schulz, Schneider, Neun – Max, Ciriens. **Weiterhin im Aufgebot:** Heyne, Pfilsen, Meier, Eichin, Salou, Wynhoff. **Verletzt:** Stadler. **Gesperrt:** keiner.

**Nürnberg:** Trainer Entenmann gibt der Mannschaft vom 0:2 beim VfB Stuttgart Gelegenheit zur Rehabilitation und warnt: „Gladbach ist derzeit in sehr guter Form, hat nichts zu verlieren. Wir müssen gewinnen, um in den UEFA-Cup zu kommen. Eckstein wird nach seiner Leistungsrückzug vorerst auf der Bank sitzen.“

**Mönchengladbach:** Trainer Gelsdorf will sechs Punkte aus den letzten sechs Spielen holen. „In Nürnberg dürfen wir auf keinen Fall verlieren“, so Gelsdorf. Deshalb zum erstenmal in der Saison (auch wegen des Osterverkehrs) Anreise nicht mit dem Bus, sondern per Flugzeug.

**Schalke 04  
Düsseldorf**

Sonnabend, 15.30 Uhr

SR: Strigel (Horb)

Hinspiel: 1:1

Tendenz heute: 70:30 Prozent

**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Lehmann – Götter – Freund, Mademann – Luginger, Borodjuk, Schlipper, Anderbrügge, Flad – Leifeld, Mihajlovic. **Weiterhin im Aufgebot:** Gehrk, Sendscheid, Schierenberg, Christensen, Eigenrauch. **Verletzt:** Herzog (Knieoperation in den USA), Prus. **Gesperrt:** keiner.

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmidtko – Loose – Aigner, Wojtowicz – Albertz, Hutwelker, Carracedo, Dracic, Büskens – Rahn, Allofs. **Weiterhin im Aufgebot:** Koch, Trienekens, Schubert, Radajewski. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**Schalke:** Trainer Ristic versprach nach dem 0:2 in Rostock einen Sieg mit einer kämpferisch stärkeren Leistung. Nach Ristic-Rechnung fehlen noch vier Punkte zum Klassenerhalt. Eigenrauch könnte noch für Flad in die Mannschaft kommen. Das Training entscheidet.

**Düsseldorf:** Sechs Spieler wurden schon gefeuert. In Schalke müssen jetzt die übrigen zeigen, ob Trainer Koppel mit ihnen rechnen und sie in der 2. Liga gebrauchen kann oder nicht. Noch mehr feuern kann er wohl nicht. Mit Koch, Trienekens und Radajewski sind schon drei der 15 Spieler Amateure.

**Köln  
Karlsruhe**

Sonnabend, 15.30 Uhr

SR: Wiesel (Offenbach)

Hinspiel: 1:0

Tendenz heute: 70:30 Prozent

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Illgner – Götz – Baumann, Giske – Greiner, Littbarski, Flick, Steinmann, Anderssen – H. Fuchs, Ordenewitz. **Weiterhin im Aufgebot:** Bade, Daschner, Higl, Heldt, Sturm, Weiser. **Verletzt:** U. Fuchs, Janßen. **Gesperrt:** keiner.

**Karlsruher SC/voraussichtliche Aufstellung:** Kahn – Bogdan – Metz, Reich – Schütterle, Schidl, Rolf, Harforth, Schmarow – Carl, Scholl. **Weiter im Aufgebot:** Walter, Rapp, Nowotny, Krieg. **Verletzt:** Wittwer, Famulla, Fritz, Giesius, Hermann, Schuster, Bany, Reichert. **Gesperrt:** keiner.

**Köln:** Die Sperren von Ordenewitz und Littbarski sind abgelaufen. Heldt und Higl müssen wieder auf die Bank. Im Kampf um den UEFA-Cup-Zähler gegen den KSC nur ein Sieg. Littbarski: „Lautern und Nürnberg zeigen Nerven. Das ist unsere Chance.“

**Karlsruhe:** Nur ein Profis fit. Auf der Bank sitzen ausschließlich Amateure. Aber so eine schlechte Leistung wie gegen Bochum will sich Präsident Schmieder nicht bieten lassen. „Es ist die teuerste Mannschaft, die wir je hatten. Es wird Zeit, daß vom Trainer bis zum letzten Ersatzspieler allen klar wird, was das bedeutet.“

**Kaiserslautern  
Duisburg**

Sonnabend, 15.30 Uhr

SR: Boos (Friedrichsdorf)

Hinspiel: 1:1

Tendenz heute: 60:40 Prozent

**Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung:** Ehrmann – Kadlec – Funkel, Schäfer – Haber, Scherr, Hotic, Hoffmann, Witeczek – Kuntz, Degen. **Weiterhin im Aufgebot:** Serr, Lutz, Kranz, Roos, Dengel. **Verletzt:** Lelle, Vogel, Richter, Dooley, Stumpf. **Gesperrt:** keiner.

**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Kellner – Woelk – Struckmann, Gilchen – Steinering, Bremer, Nottfoss, Nijhuis, Lienen, Tarnat – Tönnies. **Weiterhin im Aufgebot:** Macherey, Ljuty, Puszamzsics, Schmidt, Tebeck. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**Kaiserslautern:** „Gewinnen, egal wie, Selbstvertrauen zurückgewinnen!“ Trainer Feldkamp fordert nach den zuletzt schwachen Leistungen hundertprozentigen Einsatz. Mit Dengel ein Jugendnationalspieler für Flad in die Mannschaft kommen. Das Training entscheidet.

**Duisburg:** Trainer Kremer verstärkt mit Nijhuis und Bremer, deren Sperren abgelaufen sind, das Mittelfeld. Tönnies ist die einzige Spitzenspieler soll vor der Abwehr Abfangjäger spielen. Kremer fordert: „Sofort Räume eng machen, Zweikämpfe suchen. Alle müssen bedingungslos kämpfen. Dann haben wir eine Chance.“

**Hamburg  
Leverkusen**

Sonnabend, 15.30 Uhr

SR: Gläser (Breitungen)

Hinspiel: 1:1

Tendenz heute: 40:60 Prozent

**Hamburg/voraussichtliche Aufstellung:** Golz – Rohde – Kober, Matysik – Spörli, Hartmann, von Heesen, Bode, Schnoor – Nando, Waas. **Weiterhin im Aufgebot:** Reinke, Ekel, Dammeier, Ballwanz, Cyron. **Verletzt:** Furtok (Kreuzbandriß), Eck, Beiersdorfer. **Gesperrt:** keiner.

**Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung:** Vollborn – Lupescu – Wörns, Kree – Fischer, Jorginho, Buncol, Nehrl, Stammann – Thom, Kirsten. **Weiterhin im Aufgebot:** Heinen, Radschuwiet, Ley, Lesniak, Herrlich. **Verletzt:** Foda. **Gesperrt:** keiner.

**Leverkusen:** Stammann (Oberschenkelzerrung) und Kirsten (Muskelverhärtung im Schumacher-Abschiedsspiel) werden wahrscheinlich spielen. Trainer Saftig: „Wir haben den unabdingbaren Siegeswillen für die Meisterschaft. Auch für die Hamburger ist es ein Endspiel. Ich erwarte einen offenen Kampf.“

**Hamburg:** Furtok zog sich gegen Wattenscheid einen Kreuzbandriß zu, Waas spielt für ihn Spitze, von Heesen von Beginn an im Mittelfeld. Trainer Coordes fordert vollen Einsatz. „Es geht ums Überleben. Die zweite Reihe muß sich beweisen.“

**München  
Stuttgart**

Sonnabend, 15.30 Uhr

SR: Führer (Steinhagen)

Hinspiel: 2:3

Tendenz heute: 40:60 Prozent

**München/voraussichtliche Aufstellung:** Hillringhaus – Thon – Berthold, Kreuzer – Strunz, Laudrup, Effenberg, Sternkopf, Bender – Wohlfarth, Mazinho. **Weiterhin im Aufgebot:** Gospodork, Münch, Pflügler, Schwab, Babbel, Verletzt: Wouters, McNally, Ziege, Reinhardt, Aumann. **Gesperrt:** Grahammer.

**VfB Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Immel – Dubajic – Schäfer, U. Schneider – Buck, Svárrisson, Buchwald, Sammer, Frontzeck – Walter, Gaudino. **Weiterhin im Aufgebot:** Grüninger, Strehmel, Kastl, Kramny, Kogl. **Verletzt:** N. Schmäler, O. Schmäler. **Gesperrt:** keiner.

**München:** Trainer Ribbeck vertraut der Mannschaft vom 0:3 in Dortmund. „Wir sind nicht schlechter als der VfB, brauchen uns nicht zu verstecken.“ Ex-Libero Augenthaler: „Wir holen mindestens einen Punkt.“ 60 000 Zuschauer werden erwartet, davon 25 000 Stuttgarter.

**VfB Stuttgart:** Am 28. April 1970 gab's den letzten VfB-Sieg in München (2:1). Gaudino: „In den vergangenen Jahren war es immer so, wir haben gut gespielt und verloren. Doch diese Serie reißt Sonnabend. Wir werden gut spielen und gewinnen.“

Donnerstag · 16. April 1992

BUNDESLIGA 7

**DIE LAGE**

zur Teilnahme am UEFA-Cup brechtigt. Lautern und Nürnberg zeigten zuletzt Nerven. Köln und Bremen hoffen wieder.

Entscheiden die Titel-anwärter den Abstiegskampf? Sie spielen an diesem Osterwochenende gegen Mannschaften aus der Abstiegszone. Der Papierform nach alles klare Angelegenheiten. Aber genau gegen diese Mannschaften ließen die Favoriten die meisten Punkte.

Viel Spannung auch im Kampf um Platz fünf, der

zuletzt Nerven. Köln und Bremen hoffen wieder.

In Dresden kann Rostock heute einen ganz großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Unangenehme Situation für beide Klubs: Sie können sich gegenseitig aus der Bundesliga schießen. Gewinnt Rostock, wird's für Dresden ganz schlimm. Gewinnt

Dresden, säße Rostock wieder unten drin.

**Im Blickpunkt...****Fortuna Düsseldorf**

Mit dem Abstieg hat sich die Mannschaft schon abgefunden: Nach dem letzten Spieltag wurde die Hälfte der Spieler aus der Elf genommen

**Tabellenränge**

Beste Platzierung	15.
Schlechteste Platzierung	20.
Häufigste Platzierung (21x)	20.

**Ergebnisse**

Höchster Sieg	5:1
Höchste Niederlage (2x)	1:4
Häufigstes Ergebnis (8x)	1:1

**Sündenkartei**

Rot.....	0
Gelb/Rot.....	1
Gelb.....	47

**Elfmetter**

für Düsseldorf .....	3
gegen Düsseldorf ....	3

Schoß drei Elfer, konnte zwei verwandeln: Christian Schreier (33)

**Formnoten der Düsseldorfer Spieler**

	Ø	Sp.	Pkt.
1. Schmidtko	3,11	27	84
2. Carracedo	3,47	17	59
3. Büskens	3,61	31	112
4. Spanring	3,63	16	58
5. Werner	3,65	31	113
6. Loose	3,66	29	106
7. Allofs	3,69	29	96
8. Schreier	3,77	30	113
9. Hüttemer	3,82	17	65
10. Schutz	3,89	27	105
11. Demandt	4,09	23	94
In die Wertung kommen nur Spieler, die wenigstens die Hälfte der Spiele bestritten haben. (Eingesetzte Spieler 23).			

Der Beste:  
Torhüter Jörg  
Schmidtko (28)

**Bundesliga**

Donnerstag/Samstag, 16./18. April	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
Stuttgarter Kickers – Bor. Dortmund (Do., 19.30 Uhr)	:	:	:
Dynamo Dresden – Hansa Rostock (Do., 20 Uhr)	:	:	:
VfL Bochum – Werder Bremen	:	:	:
Eintracht Frankfurt – Wattenscheid 09	:	:	:
1. FC Nürnberg – Bor. Mönchengladbach	:	:	:
Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf	:	:	:
1. FC Köln – Karlsruher SC	:	:	:
1. FC Kaiserslautern – MSV Duisburg	:	:	:
Hamburger SV – Bayer Leverkusen	:	:	:
Bayern München – VfB Stuttgart (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:

**Diese Woche tippt Dieter Elts**

Nach dem Tip von Bremens Mittelfeldspieler Elts zieht Dresden an Wettenscheid und den Kickers vorbei, weg vom Abstiegsplatz



Mehmet Scholl vom Karlsruher SC tippte in der Vorwoche zwei Spiele richtig, lag noch viermal im Trend

**Der 34. Spieltag** Rostock – Bochum, Düsseldorf – Dresden, Wattenscheid – Nürnberg (alle Fr., 20 Uhr), VfB Stuttgart – Dortmund, 24./25. April 1992 Mönchengladbach – München, Leverkusen – Frankfurt, Duisburg – Hamburg, Karlsruhe – Kaiserslautern, Bremen – Köln, Schalke 04 – Stuttg. Kickers (alle Sa., 15.30 Uhr).

**Tabelle (Aktueller Stand)**

	Sp. g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause		auswärts								
							g. u.	v. Tore	Pkt.	g. u.	v. Tore	Pkt.					
1. (2) VfB Stuttgart	32	17	9	6	51:26	+25	43:21	13	2	35:15	28:6	4	7	4	16:13	15:15	
2. (3) Bor. Dortmund	32	16	11	5	56:40	+16	43:21	12	5	0	39:15	29:5	4	6	5	17:25	14:16
3. (1) E. Frankfurt	32	15	12	5	64:35	+29	42:22	9	5	2	34:15	23:9	6	7	3	30:22	19:13
4. (4) Leverkusen	32	14	12	6	47:28	+19	40:24	10	4	2	31:10	24:8	4	8	4	16:18	16:16
5. (5) K'laudern (M)	32	14	9	9	50:55	+15	37:27	11	5	0	39:15	27:5	3	4	9	11:22	10:22
6. (6) 1. FC Nürnberg	32	15	6	11	46:43	+3	36:28	9	5	2	28:16	23:9	6	1	9	18:27	13:19
7. (7) 1. FC Köln	32	9	17	6	44:35	+9	35:29	4	11	1	24:12	19:13	5	6	5	20:25	16:16
8. (8) W. Bremen (P)	32	11	12	9	35:32	+3	34:30	7	6	3	22:14	20:12	4	6	6	13:18	14:18
9. (9) Karlsruher SC	32	11	9	12	37:44	-7	31:33	8	5	3	25:17	21:11	3	4	9	14:27	10:22
10. (12) M'gladbach	32	9	12	11	29:39	-10	30:34	7	7	2	18:15	21:11	2	5	9	11:26	9:23
11. (10) Schalke 04 (N)	32	9	11	12	39:37	+2	29:35	7	7	1	27:9	21:9	2	4	11	12:28	8:26
12. (11) B. München	32	10	9	15	47:51	-4	29:35	6	3	7	25:28	15:17	4	6	6	22:23	14:18
13. (14) Rostock (MO/N)	32	9	11	12	39:45	-6	29:35	8	6	2	31:14	22:10	1	5	10	8:31	7:25
14. (13) Duisburg (N)	32	6	16	10	37:44	-7	28:36	5	8	3	26:20	18:14	1	8	7	11:24	10:22
15. (15) Hamburger SV	32	7	14	11	28:39	-11	28:36	5	6	5	15:15	16:16	2	8	6	15:24	12:20
16. (16) Wattenscheid	32	8	11	15	42:49	-7	27:37	6	4	6	25:18	16:16	2	7	7	17:31	11:21
17. (19) Stuttg. K. (N)	32	8	10	14	47:57	-10	26:38	4	5	6	18:19	13:17	4	5	8	29:38	13:21
18. (17) D. Dresden (N)	32	9	8	15	27:46	-19	26:38	8	4	4	20:11	20:12	1	4	11	7:35	6:26
19. (18) VfL Bochum	32	7	12	13	29:49	-20	26:38	4	6	6	17:27	14:18	3	6	7	12:22	12:20
20. (20) F. Düsseldorf	32	5	11	16	38:58	-20	21:43	3	7	6	18:22	13:19	2	4	10	20:36	8:24

Anmerkung: M = Meister, MO = Meister Ost, P = Pokalsieger, N = Neuling. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages.

Unter der fetten Linie befindet sich die Abstiegszone. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages.

	Sp. g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause		auswärts								
							g. u.	v. Tore	Pkt.	g. u.	v. Tore	Pkt.					
1. (1) Saarbrücken	28	12	12	4	44:25	+19	36:20	9	5	0	27:9	23:5	3	7	4	17:16	13:15
2. (2) W. Mannheim	28	11	13	4	35:21	+14	35:21	8	6	0	21:8	22:6	3	7	4	14:13	13:15
3. (3) SC Freiburg	27	11	10	6	44:30	+14	32:22	10	4	1	30:9	24:6	1	6	5	14:21	8:16
4. (4) Chemnitz (N)	27	10	11	6	30:23	+7	31:23	8	3	2	19:7	19:7	2	8	4	11:16	12:16
5. (5) CZ Jena (N)	28	11	9	8	34:29	+5	31:25	8	4	1	25:14	20:6	3	5	7	9:15	11:19
6. (6) FC Homburg	28	8	11	9	33:33	0	27:29	5	5	4	20:15	15:13	3	6	5	13:18	12:16

	Sp. g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause		auswärts								
							g. u.	v. Tore	Pkt.	g. u.	v. Tore	Pkt.					
1. (2) VfB Leipzig (N)	27	8	10	9	38:37	+1	26:28	4	7	2	18:11	15:11	4	3	7	20:26	11:17
2. (1) München (N)	28	7	12	9	27:50	-3	26:30	5	7	2	13:6	17:11	2	5	7	14:24	9:19
3. (3) Halle (N)	28	7	11	10	33:45	-10	25:31	5	8	1	23:14	18:10	2	3	9	10:29	7:21
4. (4) Darmstadt 98	28	8	9	11	33:44	-11	25:31	6	3	4	17:18	15:11	2	6	7	16:26	10:20
5. (5) Mainz 05	27	6	11	10	32:34	-2	23:31	4	6	4	15:15	14:14	2	5	6	17:19	9:17
6. (6) RW Erfurt (N)	28	4	7	17	31:65	-34	15:41	4	5	6	26:34	15:17	0	2	11	5:31	2:24

	Sp. g.	u.	v.	
--	--------	----	----	--

## 8 BUNDESLIGA

# Entscheiden die Luschen\* den Titelkampf?

*fuwo* entdeckte eine seltsame Übereinstimmung bei den Favoriten

Von VOLKER ZEITLER

Frankfurt - Darmstads Trainer Hitzfeld ist überzeugt: „Die Meisterschaft wird nicht in den sogenannten Endspielen entschieden! Wichtig sind die Spiele gegen ‚normale‘ Mannschaften.“

Diese Erkenntnis kann jetzt ganz wichtig werden. Alle vier Titelanwärter müssen gegen Abstiegskandidaten antreten. Dortmund bei den Stuttgarter Kickers, Frankfurt empfängt Wattenscheid, Leverkusen tritt beim HSV an, VfB Stuttgart muß nach München.

Tatsächlich, Dortmund patzte in dieser Saison schon oft (zehnmal, am häufigsten von den Meisterkandidaten) gegen vermeintlich schwächeren Mannschaften. Die Gründe: Überheblichkeit, Unterschätzung des Gegners, der Glaube, „mit links“ siegen zu können.

Überraschung bei Dortmund. Hitzfeld ärgerte das 1:2 vor wenigen Wochen in Nürnberg mehr als die Pleite in Rostock und bei Schalke zu Beginn der Saison: „Damals waren wir als Mannschaft noch nicht gefestigt, spielten zu offensiv. Sehr ärgerlich, dagegen war die Niederlage in Nürnberg. Da ließ meine Mannschaft all das vermissen, was sie sonst auszeichnet: Zweikampfstärke, Aggressivität und Kampfgeist.“

Aber Frankfurt, Leverkusen und Stuttgart waren nicht viel besser. Auch sie verschenkten unnötig Punkte. VfB-Trainer Daum: „Bei meiner Elf waren die Niederlagen beispielsweise in Rostock und in Dresden eine Frage mangelnder Einstellung.“ Bayer-Trainer Saftig: „Ich müßte meiner Mannschaft für das 0:1 in Dresden heute noch in den Hintern treten. So eine leise Berufsauffassung kommt nicht noch einmal vor. Nach der Pleite in Gladbach (Pokalfinale/d. R.) haben das endlich alle begriffen.“ Eintracht-Trainer Stepanovic: „Mich ärgert am meisten das 1:1 in Schalke. Wir waren besser, haben das Spiel kontrolliert und hätten leicht gewinnen können.“

Ein spannender Spieltag also. Haben



Stepanovic Saftig

die Favoriten wirklich gelernt?

\* Lusche im Duden: Spielkarte von niedrigen Wert. Auf den Fußball übersetzt also die Abstiegskandidaten.

Die Patzer der Favoriten:

1. Stuttgart:  
0:1 in Duisburg, 0:1 in Dresden, 3:4 in Nürnberg, 0:1 gegen Gladbach, 0:0 in Karlsruhe, 0:2 in Rostock, 1:1 gegen Dresden;

2. Dortmund:  
2:2 in Karlsruhe, 1:5 in Rostock, 2:5 in Schalke, 0:0 in Bochum, 1:1 in Gladbach, 1:1 gegen Wattenscheid, 1:1

gegen Rostock.

3. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

4. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

5. Stuttgart:  
0:1 in Düsseldorf, 0:1 in Dresden, 3:4 in Nürnberg, 0:1 gegen Gladbach, 0:0 in Karlsruhe, 0:2 in Rostock, 1:1 gegen Dresden;

6. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

7. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

8. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

9. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

10. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

11. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

12. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

13. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

14. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

15. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

16. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

17. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

18. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

19. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

20. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

21. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

22. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

23. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

24. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

25. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

26. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

27. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

28. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

29. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

30. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

31. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

32. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

33. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

34. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

35. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

36. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

37. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

38. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

39. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

40. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

41. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

42. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

43. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

44. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

45. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

46. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

47. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

48. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

49. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

50. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

51. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

52. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

53. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

54. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

55. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

56. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

57. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

58. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

59. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

60. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

61. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

62. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

63. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

64. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

65. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

66. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

67. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

68. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

69. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

70. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

71. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

72. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

73. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

74. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

75. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

76. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

77. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

78. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

79. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

80. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

81. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

82. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

83. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

84. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

85. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

86. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

87. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

88. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

89. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

90. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

91. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

92. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

93. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

94. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

95. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

96. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

97. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

98. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

99. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

100. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

101. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

102. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

103. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

104. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

105. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

106. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

107. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

108. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

109. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

110. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

111. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

112. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

113. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

114. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

115. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

116. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

117. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

118. Leverkusen:  
0:3 in Wattenscheid, 0:0 in Karlsruhe, 2:2 in Rostock, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 gegen Schalke, 0:0 in Bochum, 1:2 gegen Köln, 1:1 in Gladbach;

119. Frankfurt:  
0:0 in Düsseldorf, 0:0 in Nürnberg;

120. Leverkusen:  
0:3 in



# Das Duell



Das Duell der beiden Ost-Mannschaften in der Bundesliga – ein Schicksalsspiel?



Rostocks Persi-  
gehl (von links)  
und der Dresdner  
Hauptmann im  
Luftduell. Straka  
ist bereit einzugreifen. Scharf  
ging's beim 3:0 im  
Hinspiel in  
Rostock zu

## Dresden gegen Rostock – wer rettet sich?

VON RAINER NACHTIGALL UND VOLKER ZEITLER  
**Dresden** – Heute 20 Uhr: Dynamo Dresden – Hansa Rostock. Das Prestigeduell der Ostmannschaften ist auch das vorentscheidende Duell zweier Abstiegskandidaten.

Tatsache ist, für die Rostocker geht es fast, für Dresden im Kampf gegen den Abstieg schon um alles. Die Tabelle: Dresden hat aktuell 18, nur 26:38 Punkte, Rostock als 13. schon 29:35 Punkte.

**Wenn Dresden gewinnt:** Dann kann sich Dynamo in der Tabelle stark verbessern, endlich den Abstiegsplatz verlassen. Zuletzt stand Dynamo nach dem 25. Spieltag (22. Februar nach 0:0 gegen Dortmund) da, wo Trainer Helmut Schulte auch am Saisonende plaziert sein will – auf Platz 16. Voraussetzung sind allerdings Niederlagen der unmittelbaren Konkurrenz: Duisburg (14:28:36) müßte in Kaiserslautern,

der Hamburger SV (15:28:36) gegen Leverkusen, Wattenscheid (16:27:37) in Frankfurt und die Stuttgarter Kickers (17:26:38) gegen Dortmund verlieren. Bei dieser Konstellation würde Dresden nach einem Erfolg über Rostock auf den begehrten Platz 16 rücken.

**Wenn Rostock gewinnt:** Dann ist Hansa mit 31 Punkten und noch drei ausstehenden Heimspielen (Bochum, Kaiserslautern, Frankfurt) wahrscheinlich gerettet. Dresden dagegen kann dann wohl für die 2. Liga planen. Eine Heimniederlage (Dynamo rechnet mit sechs Punkten aus den drei ausstehenden Heimspielen) wäre eine Katastrophe.

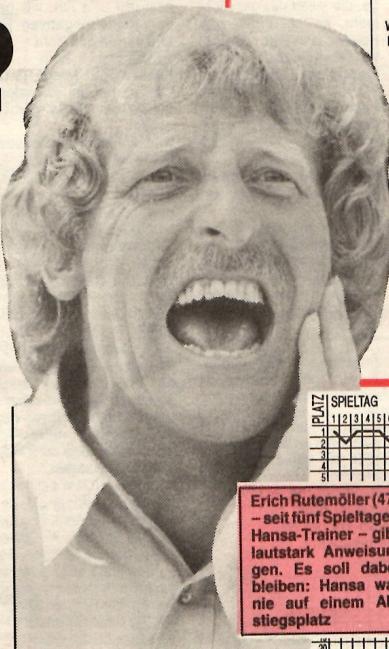
**Wenn das Spiel unentschieden ausgeht:** Dann nutzt das Hansa mehr als Dresden. Rostock hätte dann immerhin einen Auswärtspunkt erkämpft (bis her erst sieben Punkte und acht Tore). Dynamo wäre mit nur einem Punkt im Gegensatz zu Hansa nicht zufrieden, hätte im Abstiegskampf nicht viel Boden gewonnen.

**Fazit:** Beide Mannschaften können noch aus eigener Kraft den Abstieg vermeiden. Doch dafür muß heute ein Sieg her.

**Übrigens:** Dresden hat seit der Oberligasaison 1982/83 (1:4, danach vier Siege und drei Unentschieden) nicht mehr zu Hause gegen Rostock verloren!

### Die Spiele der letzten 10 Jahre

Dresden	Rostock
1981/82.....3:0:0	
1982/83.....1:4:3:1	
1983/84.....5:0:1:1	
1984/85.....2:2:1:1	
1985/86.....4:3:1:2	
1986/87 Rostock 2. Liga	
1987/88.....2:0:1:1	
1988/89.....5:0:2:2	
1989/90.....1:1:0:0	
1990/91.....0:0:1:3	
1991/92.....0:0:3	



### Was für Rostock spricht

#### 1. Die mannschaftliche Geschlossenheit

Im Gegensatz zu Dresden keine Stars. Ausgeprägter Teamgeist. Schwachpunkte nicht in der Häufigkeit wie bei Dresden.

#### 2. Das neue Selbstbewußtsein

2:0 gegen Schalke. Damit 29 Punkte. Sieben Mannschaften stehen schlechter, zwei (Schalke und München) haben die gleiche Punktabilanz. Gegen Schalke erster Sieg unter Trainer Rutemöller. „Bin sicher, daß wir nicht absteigen“, sagte Libero Straka. Gesundes Selbstbewußtsein bedeutet 30 Prozent der Leistungsfähigkeit einer Mannschaft.

#### 3. Der bessere Tabellenplatz

Hansa steht derzeit auf dem 13. Tabellenrang, Dresden auf

dem 18. Wenn Hansa verliert, ist im Kampf gegen den Abstieg noch nichts verloren. Das gibt zusätzliche Sicherheit.

#### 4. Der Sieg aus dem Hinspiel

Rostock beherrschte Dynamo am 19. Oktober klar. Gewann die entscheidenden Duelle, beherrschte den Gegner auch taktisch. Das macht die Mannschaft auch für das Rückspiel sicher.

#### 5. Das variabel spielende Mittelfeld

In Dresden dreht sich (fast) alles um Pilz. Wird der als Spielmacher ausgeschaltet, ist der Sturm nur noch ein Lüftchen. Anders bei Hansa. Dort teilen sich Spies und Schlünz die Rolle des Spielmachers. Fällt der eine aus, springt der andere in die Breche.

### Was gegen Rostock spricht

#### 1. Die Auswärtsschwäche

Hansa holte auswärts erst sieben Punkte (1 Sieg, 5 Unentschieden). Schwächer ist nur Dresden (1 Sieg, vier Unentschieden). 31 Gegentore in 16 Spielen, zum Teil sehr böse Niederlagen. So das 0:5 in Schalke.

#### 2. Die Zahl der Verletzen

Hinter einigen wichtigen Spielern stehen noch Fragezeichen. Weichert (Zerrung), März (Knie) und Schlünz

(Sprunggelenk) konnten zuletzt nicht voll mittrainieren.

#### 3. Die Anfälligkeit der Deckung

Rostocks Problem in Dresden ist Jähnig. Hansa hat keinen Spieler, der auch nur annähernd so schnell ist. Möglich ist, daß Rutemöller Böger gegen Jähnig stellt, der müßte dann aber die Seite wechseln. Die Folge: taktische Umformierung der Hansa-Mannschaft.

### Die fuwo-Spezialstatistik vor dem Ost-Duell

#### Formnoten: Rostock



#### Formnoten: Dresden



Formnoten:

3,17

Dresden

Freistöße

475

Rostock

#### Torschüsse

##### innerhalb des Strafraums



##### außerhalb des Strafraums



Dresden 27:46; Rostock 39:45 Tore

#### SPIELTAG

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

#### Erich Rutemöller (47)

– seit fünf Spieltagen Hansa-Trainer – gibt lautstark Anweisungen. Es soll dabei bleiben: Hansa war nie auf einem Abstiegsplatz

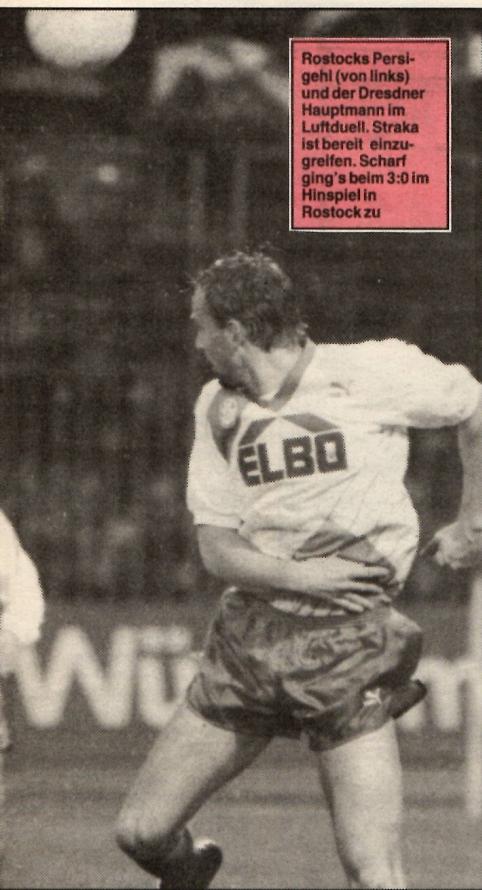


# Duell



der Bundesliga – ein Schicksalsspiel?

Rostocks Persigehl (von links) und der Dresdner Hauptmann im Luftduell. Straka ist bereit einzugreifen. Scharf ging's beim 3:0 im Hinspiel in Rostock zu.



## Gegen Rostock stellt sich?

ger SV Frankfurt) wahrscheinlich gerettet. Dresden dagegen kann dann wohl für die 2. Liga planen. Eine Heimniederlage (Dynamo rechnet mit sechs Punkten aus den drei ausstehenden Heimspielen) wäre eine Katastrophe.

**Wenn das Spiel unentschieden ausgeht:** Dann nutzt das Hansa mehr als Dresden. Rostock hätte dann immerhin einen Auswärtspunkt erkämpft (bisher erst sieben Punkte und acht Tore). Dynamo wäre mit nur einem Punkt im Gegensatz zu Hansa nicht zufrieden, hätte im Abstiegskampf nicht viel Boden gewonnen.

**Fazit:** Beide Mannschaften können noch aus eigener Kraft den Abstieg vermeiden. Doch dafür muß heute ein Sieg her.

**Übrigens:** Dresden hat seit der Oberligasaison 1982/83 (1:4, danach vier Siege und drei Unentschieden) nicht mehr zu Hause gegen Rostock verloren!



Erich Rutemöller (47) – seit fünf Spieltagen Hansa-Trainer – gibt lautstarke Anweisungen. Es soll dabei bleiben: Hansa war nie auf einem Abstiegsplatz



## Was für Rostock spricht

### 1. Die mannschaftliche Geschlossenheit

Im Gegensatz zu Dresden keine Stars. Ausgeprägter Teamgeist. Schwachpunkte nicht in der Häufigkeit wie bei Dresden.

### 2. Das neue Selbstbewußtsein

2:0 gegen Schalke. Damit 29 Punkte. Sieben Mannschaften stehen schlechter, zwei (Schalke und München) haben die gleiche Punktzahl. Gegen Schalke erster Sieg unter Trainer Rutemöller. „Bin sicher, daß wir nicht absteigen“, sagte Libero Straka. Gesundes Selbstbewußtsein bedeutet 30 Prozent der Leistungsfähigkeit einer Mannschaft.

### 3. Der bessere Tabellenplatz

Hansa steht derzeit auf dem 13. Tabellenrang, Dresden auf

dem 18. Wenn Hansa verliert, ist im Kampf gegen den Abstieg noch nichts verloren. Das gibt zusätzliche Sicherheit.

### 4. Der Sieg aus dem Hinspiel

Rostock beherrschte Dynamo am 19. Oktober klar. Gennan die entscheidenden Duelle, beherrschte den Gegner auch taktisch. Das macht die Mannschaft auch für das Rückspiel sicher.

### 5. Das variabel spielende Mittelfeld

In Dresden dreht sich (fast) alles um Pilz. Wird der als Spielmacher ausgeschaltet, ist der Sturm nur noch ein Lüftchen. Anders bei Hansa. Dort teilen sich Spies und Schlünz die Rolle des Spielmachers. Fällt der eine aus, springt der andere in die Bresche.

## Was gegen Rostock spricht

### 1. Die Auswärtsschwäche

Hansa holte auswärts erst sieben Punkte (1 Sieg, 5 Unentschieden). Schwächer ist nur Dresden (1 Sieg, vier Unentschieden). 31 Gegentore in 16 Spielen, zum Teil sehr böse Beschlagnahmen. So das 0:5 in Schalke.

### 2. Die Zahl der Verletzten

Hinter einigen wichtigen Spielern stehen noch Fragezeichen. Weichert (Zerrung), März (Knie) und Schlünz

(Sprunggelenk) konnten zu Letzt nicht voll mittrainieren.

### 3. Die Anfälligkeit der Deckung

Rostocks Problem in Dresden ist Jähnig. Hansa hat keinen Spieler, der auch nur annähernd so schnell ist. Möglich ist, daß Rutemöller Böger gegen Jähnig stellt, der müßte dann aber die Seite wechseln. Die Folge: taktische Umformierung der Hansa-Mannschaft.

## Die fuwo-Spezialstatistik vor dem Ost-Duell

### Chancen

	Dresden	Rostock
204	188	

### Ecken

	Dresden	Rostock
215	182	



Formnoten: Rostock

### Formnoten: Dresden

	Dresden	Rostock
Müller	3,09	3,35
Pilz	3,35	3,39
Wagenhaus	3,39	3,48
Hauptmann	3,48	3,52
Scholz	3,52	3,56
Mauschel	3,56	3,60
Melzig	3,60	3,62
Schöller	3,62	3,78
Gütschow	3,78	4,00
Zander	4,00	4,00
Rösler	4,00	4,19
Kmetzsch	4,19	
Aktueller Torsteher: Kunath	3,14	

### Formnoten: Dresden

	Dresden	Rostock
Müller	3,09	3,35
Pilz	3,35	3,39
Wagenhaus	3,39	3,48
Hauptmann	3,48	3,52
Scholz	3,52	3,56
Mauschel	3,56	3,60
Melzig	3,60	3,62
Schöller	3,62	3,78
Gütschow	3,78	4,00
Zander	4,00	4,00
Rösler	4,00	4,19
Kmetzsch	4,19	
Aktueller Torsteher: Kunath	3,14	

### Formnoten: Rostock

	Dresden	Rostock
Hoffmann	3,00	3,18
Böger	3,18	3,28
Straka	3,28	3,44
Spies	3,44	3,44
Weichert	3,44	3,50
Alms	3,50	3,54
Sedlacek	3,54	3,55
Wahl	3,54	3,55
März	3,55	3,63
Schlünz	3,63	3,64
Persigehl	3,64	3,82
Dowe	3,82	
Aktueller Torsteher: Kunath	3,14	

### Formnoten: Trainer

	Dresden	Rostock
Schulte (Dresden)	3,17	3,20

### Der Schiedsrichter

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

### Freistöße

	Dresden	Rostock
475	453	

### Abseits

	Dresden	Rostock
96	61	

### Wie das letzte Spiel ab lief

19. Oktober: Eine Minute nach der Pause geht Rostock durch Kopfballtor von Wahl in Führung. Zwei Treffer folgten.

Dresden: Kein Wille, taktische Fehler, konditionelle Probleme.

Bei Hansa pro Mann 6.000 Mark Prämie.

Tore: 1:0 Wahl (46.), 2:0 Spies (53.), 3:0 Weichert (89.).

geht in den freien Verkauf.“

### Uwe Reinders (36)

hat am Dienstag einen Einjahresvertrag für die Bundesliga und 2. Liga beim MSV Duisburg unterschrieben.

Aber das Thema Hansa Rostock ist damit nicht vom Tisch:

„Ich habe bei meinem Anwalt eine Kündigung.“

## Was man alles so hört

### Von SVEN J. UEBERALL

Nach dem Pokalfinale gegen Leverkusen eroberen Souvenirjäger die Torwart-Tasche von Gladbachs Uwe Kamps (27). Als er über die Presse um Rückgabe bat, brachten zwei Fans die Talismänner (einen Rosenkranz und ein Plüschnilpferd von seiner Frau) zurück. Weg bleibt dagegen die geklauten Brieftasche mit 1.000 Mark von ZDF-Reporter Rolf Töpperwien.

\* Hickhack um den Lauterer Reinhard Stumpf (30). Nach seinem Jochbeinbruch stellte er einen Antrag auf Sportinvalidität.

Den zog er wieder zurück. Ein neues Vertragsangebot lehnte Stumpf (41), Manager von Borussia Mönchengladbach, ab. Nun schwankt Stumpf zwischen Sportinvalidität und den Amateuren-VfR Mannheim und Rot-Weiß Frankfurt.

\* Heimweh bei der Familie von Anders Giske (31). Der Norweger will keinen neuen Vertrag mehr beim 1. FC Köln unterschreiben. Geschäftsführer Wolfgang Schäzler über die letzte Verhandlung: „Als ich ihm im Büro gegenüberstand, wußte ich schon, was kommt.“ Ehefrau Birte-Heleine und die beiden Kinder hatten den Vater „geimpft“. Seit Wochen wird bei ihnen nur noch über eine Rückkehr gesprochen.

\* Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

Hans-Josef Asenmacher (44) leitete Schmachers Abschied, verletzte sich leicht. Seit 1978 genau 131 Bundesliga-Spiele. In dieser Saison ein Ost-Spiel, beim 3:0 von Dynamo gegen HSV (7. Dezember).

**fuwo**-berichtete Asenmacher (Formnote: 3): „Pflichtfehl und Tadel.“

**fuwo-Exklusiv-Interview:****Ulf Kirsten erzählt alles**

● Wie er von der Stasi angeworben wurde

● Was er den Menschen in Ost und Westen sagen möchte

● Welchen Freunden er sich anvertraut hat

● Warum er solch furchtbare Angst hatte

● Was alles beim Spiel in Dresden passierte

Von VOLKER ZEITLER

„Ulf Kirsten: Seine Stasi-Akte“ – Mittwoch Schlagzeile der Zeitschrift „SPORT BILD“. Die Fakten: Als 17jähriger unterschrieb der Stürmer von Bayer Leverkusen (heute 26) eine Verpflichtungserklärung als „IM“ (Inoffizieller Mitarbeiter) des Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR. Sein Deckname: Knut Krüger. Doch Kirsten wehrte sich erfolgreich gegen eine Mutter.

Heute in **fuwo** ein Exklusiv-Interview mit dem Nationalspieler des vereinigten Deutschland.

**fuwo** Wie hat der Stasi-Sie unter Druck gesetzt?  
Kirsten: Es hieß: „Entweder Du arbeitest für uns oder deine Fußballkarriere ist beendet. Wir können auch deine Eltern unter Druck setzen.“ Da hat sich Panik bei mir breit gemacht und ich habe unterschrieben.

**fuwo** Aus Angst?  
Kirsten: Ja, die hatte ich. Sie sagten: „Wer nicht mit uns schwimmt, schwimmt gegen uns.“ Da sagte ich mir: Unterschreib' lieber. Aber dann hat mich gleich das

Kirsten: Daran habe ich nie gedacht.

**fuwo** Und Sie haben nie mehr was vom Stasi gehört?

Kirsten: 1986, da bin ich mit denen nochmal zusammengetroffen. Als der Lippmann (Frank Lippmann war Stürmer bei Dynamo/d.R.) abgehauen ist nach dem Europapokalspiel von Dresden in Uerdingen. Mir wurden Fotos vorgelegt. Da ich keinen konnte, konnte ich sowieso keine Aussage machen.

**fuwo** Als der Fall um Torsten Güttschow hochkam, was haben Sie da Anfang des Jahres gedacht?

Kirsten: Ja, ich hab' eigentlich weniger an mich gedacht. Ich war nur total baff. Ich selbst hatte mir ja nicht vorzuwerfen, weil ich nie Berichte weitergegeben hatte, nie Informationen weitergeleitet hatte. Deshalb habe ich mir über mich überhaupt keine Gedanken gemacht.

**fuwo** Sie sind damals zitiert worden, daß das, was Güttschow getan habe, eine absolute Sauerel sei...

Kirsten: Ich hab' den Horschti (Güttschow/d.R.) gleich angerufen und ihm gesagt, daß das nicht von



Kirsten (rechts am Pfosten) spielte nach Stasi-Geständnis ohne Hemmungen, köpf 1:0 gegen Schumacher

schlechte Gewissen geplagt. Darum habe ich mich gleich mit meinem Vater zusammengesetzt. Sagte ihm, daß ich ein Scheißding gemacht, beim Stasi eine Verpflichtung unterschrieben hätte. Wir überlegten, wie man da wieder rauskommen könnte und beschlossen, daß ich keine Informationen weitergeben werde. Mein Vater war sehr wichtig. Er sagte: „Kümme dich nicht um mich. Hauptsache, du schwärzt keinen an.“ Auch gute Freunde, denen ich alles erzählte, hielten zu mir.

**fuwo** Aber man konnte doch früher nicht jedem alles erzählen...

Kirsten: Ich konnte.

**fuwo** Wer waren die Freunde?

Kirsten: Ich möchte keine Namen nennen, weiß ja, wie das ist.

**fuwo** Waren es Fußballer von Dynamo?

Kirsten: Es waren einfach zwei Freunde.

**fuwo** Hatten Sie nicht Angst, daß die auf Sie angesetzt sind?

mir kam. Das habe ich nie gesagt. Da hat mich irgendjemand völlig falsch interpretiert.

**fuwo** In den neuen Bundesländern wird jeden Tag über Stasi-Problemdiskutiert. Was meinen Sie dazu?

Kirsten: Die Leute belasten sich doch selber damit. Ich verstehe nicht, warum die Leute sich selbst zerfleischen. Im Westen kräht kein Hahn danach. Das interessiert keinen. Ich glau-



Da stürmten sie noch zusammen für Dynamo: Güttschow (l.), Kirsten (2. v. l./heute Leverkusen) und Sammer (vorn/heute Stuttgart)

### Was alles gesagt wurde

#### Vogts

Der Bundestrainer erklärte: „Ich weiß von seiner Unterschrift seit längerem und denke nicht daran, den Ulf deswegen aus der Nationalmannschaft zu werfen. Ulf war damals 17 und wurde erpreßt.“

#### Beckenbauer

Der frühere Teamchef sagte: „Wir wissen doch, wie schwer es ist, der Krake Stasi-Sicherheitsdienst zu entgehen. Wir im Westen haben kein Recht,

über Leute zu urteilen, die in diesem Zwangssystem gelebt haben.“

#### Mayer-Vorfelder

Der Präsident des VfB Stuttgart und es Liga-Ausschusses im DFB: „Der Begriff Stasi-Mitarbeiter ist dehnbar und schwammig. Nicht jeder Kontakt macht einen zu einem Stasi-Mitarbeiter.“

Dabei spielt auch eine Rolle, wie und in welcher Weise Druck auf Menschen ausgeübt wurde. Sorge bereitet mir, daß im Westen so schnell der moralische Zeigefinger von Leuten erhoben wird, die sich keine Vorstellungen von den Verhältnissen in einem Unrechtsregime machen können. Deshalb ist in dieser Frage gerade von uns äußerste Zurückhaltung angeraten.

Letzten Endes kann diese Frage nur jeder Einzelne nach seinem Gewissen beantworten.

Unerträglich für mich ist, daß die sogenannten „Kleinlinge“ mit einem ungeheueren Medienrummel an den Pranger gestellt werden, während man bei den „Großen“ – zumindest bis jetzt – zur Tagesordnung übergeht.“

be, die lesen das gar nicht mehr, weil es ihnen zum Halse raushält. Bestraft werden müßten diejenigen, die andere Leute an den Pranger gestellt haben. Aber das sind die, die jetzt die kleinen Fische hochgehoben lassen, um von sich abzulenken.

**fuwo** Und was haben Sie jetzt im Westen erlebt?

Kirsten: Dienstag in der Nationalmannschaft ist kein böses Wort gefallen. Bei Bayer wurde schon geflacht. Die meisten hier jucken das nicht. Mei-

ne Frau und ich, wir haben keine negativen Erfahrungen gemacht.

**fuwo** Hat sich Ihr Freund Ralf Minge (jetzt Co-Trainer in Dresden) schon bei Ihnen gemeldet?

Kirsten: Ich hab' Dienstag mit ihm gesprochen. Er hat es auch schon länger gewußt, weil in Dresden gemunkelt wurde. Aber er wußte auch, daß ich keine Informationen gegeben habe. An unserer Freundschaft ändert das nichts.

Wir fahren wieder zusammen in den Winterurlaub.

**fuwo** In SPORT BILD war auch zu lesen, daß Dresden Geschäftsführer Kluge Bayer Leverkusen beim Spiel Dresden – Leverkusen mit ihrer Vergangenheit erpreßte. Kluge streitet das ab. Was können Sie sagen?

Kirsten: Mir hat das mein Berater Wolfgang Karnath am nächsten Tag berichtet und ich wollte es nicht glauben. Aber Geschäftsleute aus Leverkusen, die in Dresden dabei waren, bestätigten es mir.

**fuwo** Geschäftslute?

Kirsten: Ja, die waren privat in Dresden, sind bei jedem Spiel von uns da-

bei.

**fuwo** Sie wurden vor dem Spiel von einer Frau angerufen. Stimmt das?

Kirsten: Ja. Ich könnte mich jetzt noch aufregen. Die hat meine Mittagsruhe gestört. Sie hat gesagt: „Herr Kirsten, Sie sind Knut Krüger. Bitte verhalten Sie sich auch so!“ Oder in der Art. Sowas sind doch linke Methoden.

**fuwo** Sie waren dann recht schwach im Spiel. Fühlten Sie sich belastet?

Kirsten: Eigentlich weniger. Ich hatte mir weiter keine Gedanken gemacht.

**fuwo** Kluge oder Dynamo-Präsident Ziegenbalg, haben Sie in dieser Richtung angesprochen?

Kirsten: Nein. Ich weiß bloß, daß Franco Foda aus unserer Mannschaft die Sache über mich aus Dresden mitbekommen hat. Er wußte es von einer Person, der es Ziegenbalg gesagt hatte. Darum verstehe ich nicht, daß Kluge und Ziegenbalg immer abstreiten, nichts davon zu wissen. Da muß ich sagen: Das stimmt nicht.

**fuwo** Warum Sind Sie jetzt an die Öffentlichkeit gegangen?

Kirsten: Weil wir die Vorfälle von Dresden nicht auf uns beruhnen lassen wollten.

**fuwo** Glauben Sie, daß Dynamo noch mehr Informationen hat?

Kirsten: Ja, ich hab' das von Wolfgang Karnath gehört, das sie ihm das angedroht hätten. Es ist ein Rätsel für mich, wenn sie wirklich an das zeug ran gekommen sind. Das wäre strafbar und würde mir gerichtliche Schritte vorbehalten, wenn noch irgendwas kommen sollte.

**fuwo** Bei Dynamo sagt man, Karnath wolle nur den Osten kaputt machen.

Kirsten: Das ist doch Quatsch. Ich wäre auch ohne Karnath weggegangen.

**fuwo** Könn Trainer Berger, der aus der ehemaligen DDR gekommen ist, erklärt, daß niemand hätte unterschreiben müssen...

Kirsten: Das ist seine Meinung. Er war vielleicht nicht in solch einer Situation. Er ist abgehauen, ist damit dem Regime entwischt. Die, die geblieben sind, hatten das Pech.

**fuwo** Haben Sie jetzt Angst vor der Zukunft?

Kirsten: Nein, ich denke mehr an meine Eltern als an mich selbst. Für sie im Osten ist es jetzt schwerer. Was die jetzt abkriegen werden. „Sohn dabei gewesen“ und so. Dabei stimmt es ja nicht mal. Klar, es ist schlecht rauszubekommen. Aber ich habe wirklich keinen verraten. Ehrenwort.



# Der Beweis

## Dresdens Geschäftsführer Manfred Kluge hat nicht die Wahrheit gesagt

Dresden/Köln – Der „Fall Kirsten“ droht zu einem „Fall Dresden“ zu werden. Der Torjäger ging mit seinem Stasi-Geständnis an die Öffentlichkeit, weil er befürchten mußte, daß er sein Verein Leverkusen aus Dresden erpreßt werden (so die Kirsten-Seite). Am Rande des Spiels Dynamo – Leverkusen soll Dresdens Geschäftsführer Manfred Kluge entsprechende Äußerungen gemacht haben.

Als Kluge vorgestern darauf angesprochen wurde, dementierte er, er behauptete, nie etwas von Kirsten/Stasi-Verbindung gehört bzw. gewußt zu haben. Kluge sagt die Unwahrheit.



fuwo zeigt den Beweis. Es ist der Brief des Kölner Rechtsanwalts Schäfer an Dynamo, den wir hier abdrucken. Darin wird der Vorgang, der sich am 20. März in Dresden abgespielt haben soll, geschildert. Er wählt die Verbindung Kirsten/Stasi. Dieser Brief lag auch Kluge vor, bevor er sich vorgestern äußerte. Er hat die Unwahrheit gesagt.

### Brief des Kirsten-Anwalts an Dresden

Ihnen ist aus dem Kreisgericht Dresden anhängigen Rechtsstreit Kirsten – 1. FC Dynamo Dresden bekannt, daß wir Herrn Ulf Kirsten anwaltlich beraten und vertreten.

Namens und im Auftrag von Herrn Kirsten habe ich Ihnen folgendes mitzuteilen:

1. Es ist Ihnen bekannt, daß Herr Karnath nicht nur Herrn Ulf Kirsten, sondern auch Ihre Spieler Pagé und Scholz betreut.

2. Anläßlich des Bundesligaspiels 1. FC Dynamo Dresden gegen Bayer 04 Leverkusen am 20. 3. 1992 sprach Herr Karnath auf der Tribüne Herrn Kluge an auf die ausstehenden Zahlungen an den Spieler Pagé und auf den auslaufenden Spielervertrag mit Scholz.

Offensichtlich um das Gespräch abzuwehren erklärte Herr Kluge:

„Wenn das so weitergeht, schieße ich Dir den Ulf Kirsten in der Bundesliga ab.“

Er fügte an, er habe seine Mittel.

Das Gespräch erfolgte auf der Tribüne und war von anderen Personen mitzuhören.

3. Herr Karnath sprach später Herrn Ziegenbalg auf dieses Vorkommnis an und erklärte, daß Herr Kluge über Unterlagen aus Stasi-Akten verfügt, die auch Herrn Kirsten befreien.

Er fügte an, daß, falls Kirsten weitere Geschichten in der Sache Kirsten – 1. FC Dynamo

mache, könnten plötzlich Ulf Kirsten betreffende Stasi-Unterlagen auftauchen.

4. Diese Erklärungen und Hinweise von Herrn Kluge und Herrn Ziegenbalg hatten zumindest nötigenden Charakter sowohl gegenüber Herrn Karnath als auch gegenüber Herrn Kirsten.

Darüber hinaus ist diese Art und Weise, auf einen Verhandlungspartner Druck auszuüben unter Ankündigung eines Übels gegenüber einem Dritten in hohem Maße verwerflich.

5. Wir haben Sie aufzufordern, uns gegenüber bis zum Donnerstag, den 9.4.1992 zu erklären,

a) daß Sie mit dem Ausdruck des Bedauerns diese Äußerungen zurücknehmen;

b) daß Sie sich verpflichten, keinerlei gegen Herrn Kirsten gerichtete Erklärungen, Handlungen oder sonstige Tätigkeiten gegen Herrn Kirsten – unabhängig von einem Wahrheitsgehalt – zu enthalten.

Gehrt Ihre fristgerechte Erklärung bei uns ein, wird Herr Kirsten diese Angelegenheit nicht weiterverfolgen.

Sollte eine solche Erklärung jedoch nicht eingehehen, werden wir Herrn Kirsten entsprechende Schritte zu seinem Schutz empfehlen.

Mit verbindlichen Empfehlungen

gez. Schäfer  
Rechtsanwalt



## Aufstiegsrunde

● Gerd Dais bleibt bei Waldhof Mannheim. Der Mittelfeldspieler, der zur Zeit wegen einer Kreuzbandoperation nicht spielen kann, hat seinen Vertrag um ein weiteres Jahr bis Ende der Saison 1992/93 verlängert. Ersatzwart Peter Eich will dagegen Mannheim erbeten. Ludwig, noch verletzt, muß bis zum 30. Mai seine gesundheitliche Eignung nachweisen, würde dann einen Einjahresvertrag erhalten.

ten. Meixner lehnte das Angebot eines Einjahresvertrages ab und läßt sich auf die Transferliste setzen. Dem langzeitverletzten Michael Junker wurde zum 30. Juni gekündigt.

● Vor dem Spiel gegen Freiburg gleicht die Chemnitzer Mannschaft einem Lazarett. Zehn Spieler sind angeschlagen. Auf keinen Fall dabei sind Torunaria (Rippenprellung), Seifert (Innenbandriß) und Bittermann (gelb-rote Karte).

## ZWEITE LIGA 11

Ergebnisse/ Termine	Freiburg	Saarbrücken	Jena	Monheim	Chemnitz	Hamburg
Freiburg	0:0	2:0	0:0	10.5. 1:3		
Seerbrücken	2:0		10.5. 26.4. 1:0 2:0			
Jena	24.4. 0:0			17.5. 3:1		
Monheim	3.5. 1:1	2:1		1:1 10.5.		
Chemnitz	16.4. 17.5. 1:0	1:2		25.4.		
Hamburg	17.5. 2:5	0:2	0:1			



Belebt beim SVV Mannheim: Mittelfeldregisseur Gerd Dais spielt seit fünf Jahren bei den Waldhöfern

### 4. Spieltag



**Chemnitzer FC – SC Freiburg**  
Donnerstag, 20 Uhr  
SR: Kuhne (Hamburg)  
Vorrunde: 2:1, 0:4  
Chancen jetzt: 60:40

### SÜD

● Der am 3. April gegen Mainz mit einer roten Karte vom Platz gestellte Darmstädter Stürmer Weiß wurde bis 19.4. gesperrt. Er mußte nur in einem Spiel (vergangenen Sonnabend gegen Halle) pausieren und ist gegen Erfurt (24.4.) wieder dabei.

● Kein Trainerwechsel: In Sachsen Bernd Donau sieht Halles Präsident Büttner nach dem ersten Punktabzug zu Hause

(0:0 gegen Darmstadt) „keinen Handlungsbedarf“. Sportdirektor Bransch: „Die Mannschaft muß sich allein aus dem Sumpf ziehen.“

● Daß die Mainzer derzeit keine guten Karten besitzen, will sich Trainer Jung nicht in die Schuhe schieben lassen. „Wenn man mit meiner Trainingsauflassung nicht einverstanden ist, soll man mir vorzeitig die Papiere aushändigen“, sagte der 47jährige

ge Oberstudienrat nach der Heimniederlage gegen Leipzig (1:2). Er wechselt am Saisonende zum hessischen Oberligisten Rot-Weiß Frankfurt.

● Als eine „Tälichkeit in einem leichteren Fall“ bewertete das DFB-Sportgericht die rote Karte für den Münchner Frank Pingel (beim 0:2 gegen Leipzig). Die milde Strafe: Der 34-jährige dänische Nationalspieler muß lediglich zwei Spiele aussetzen.

### 1. Spieltag



**VfB Leipzig**  
**Mainz 05**  
Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Schmidt (Bad Hersfeld)  
Vorrunde: 1:1, 1:1  
Abstiegsrunde: 2:1  
Chancen jetzt: 70:30

### NORD

● Letzten Freitag beim Spiel in Uerdingen wurde der Oldenburger Jack in der 90. Minute vom Platz gestellt. Zu Unrecht, wie sich jetzt herausstellt. Denn nicht Jack hatte gegen den Uerdingler Laebig nachgetreten, sondern sein Vereinskamerad da Palma. Ihm droht jetzt eine Sperrung bis Ende der Meistersrunde, denn während dieser Saison da Palma bereits zweimal vom Platz geflogen (rote Karte

am 28. August im Spiel gegen St. Pauli, gelb-rote Karte am 15. Dezember beim Spiel gegen Uerdingen). Außerdem erscheint eine Verlängerung seines Vertrags, der am 30. Juni abläuft, ungewöhnlich.

● Bernd Kugler, bisher

Amateurtrainer des SV

Meppen, wird ab der neuen Saison Assistent von Cheftrainer Ehrmanntraut. Ehrmanntraut arbeitete zuletzt ohne Co-Trainer. Nach der Entscheidung für die ein-

gleisige Zweite Liga mit 24 Mannschaften fordert Ehrmanntraut jetzt mehr Vollprofis: „Sonst überstehen wir sie eine Saison mit 46 Spielen nicht.“

● Nach dem Spiel St. Pauli gegen Hertha (0:3) mußte der Verkehr auf der Liebesmeile Reeperbahn für zwei Stunden von der Polizei unterbrochen werden. Die Hertha-„Frösche“ trieben ihr Unwesen auf den Straßen, konnten aber „gebändigt“ werden.

Oldenburger Sünden: da Palma gab zu, in Uerdingen gegen Bayer-Stürmer Laebig nachgetreten zu haben

### 6. Spieltag



**Hannover 96**  
**SV Meppen**  
Donnerstag, 20 Uhr  
SR: Brandt-Colle (Berlin)  
Vorrunde: 1:1, 1:1  
Aufstiegsrunde: 0:3  
Chancen jetzt: 60:40

### NORD

● Montag wollte der VfL Osnabrück bekanntgeben, wer in der kommenden Saison Trainer des Vereins ist. Offensichtlich kann sich die Vereinführung nicht entscheiden: entweder eine Verlängerung für Uli Sude oder eine Neuverpflichtung von Hubert Hürtig. Dieser muß dann allerdings seinen Lehrerberuf aufgeben, weil die Bezirksregierung Weser-Ems keine Beurlaubung zuläßt. Die Zeit drängt, am 11. Juli

beginnt schon die neue Saison...

● Für fünf Spiele gesperrt wurde Mohamed Azima von Fortuna Köln. Durch sein „rohes Spiel“ (Sportgericht des DFB) gegen Remscheid steht sein nächster Einsatz erst wieder am 30. April zur Debatte.

● Ein junger Abwehrspieler für Eintracht Braunschweig, Peter Wicke (22) vom Hamburger Verbandsligisten SV Lurup unter-

schrieb einen Zweijahresvertrag.

● „Oberliga, wir kommen!“ Gedrückte Stimmung in Brandenburg. „Die Spieler sind nicht einmal ansatzweise mehr dazu in der Lage, sich gegen den Abstieg zu wehren“, sagte Trainer Düwiger, der im Herbst gefeuert, jetzt wieder als Nachfolger von Kosmehl angeheuert wurde. „Ich bereue dennoch nicht, daß ich den Posten übernommen habe.“

### Die Mannschaften

### Aufstiegsrunde

**Hannover/voraussichtliche Aufstellung:** Sievers – Wojcicki – Klütz, Sundermann – Sirocks, Koch, Breitenreiter, Kretschmar, Schönberg, Surmann – Koch, Djelmas. **Weller im Aufgebot:** Saager, Hammermüller, Sükar, Engelmann, Müller. **Verletzt:** Halata. **Gesperrt:** keiner.

**Meppen/voraussichtliche Aufstellung:** Kuhrt – Müller – Herzberger, Weiß – Janz, Lopes, Schuhmacher, Schäfer, Hoyer – Becker, Klopp. **Weller im Aufgebot:** Strotz, Wagner, Höhnischard, Paavola, Ruof, Kurn, Greilich. **Verletzt:** Biagioli, Mähn. **Gesperrt:** keiner.

Nachholspiel vom 1. Spieltag. Nach dem 2:1 in Mainz letzten Sonnabend ist Leipzig im Zentralstadion natürlich Favorit. Die Mainzer sind stark verunsichert, übertraten sich zuletzt vor allem im Angriff an Harmlosigkeit.

### Die Mannschaften

### Zum Spiel

Hannovers Aufstiegschancen sind gestiegen. Die Mannschaft: „Wir wollen als Bundesligist zum Pokalfinale.“ Meppen hat in dieser Saison gegen Hannover noch nicht verloren. Trainer Ehrmanntraut will auch heute „mindestens einen Punkt“.

Ergebnisse/ Termine	Uerdingen	Hannover 96	St. Pauli	Meppen	Oldenburg	Hertha BSC
Uerdingen	1:0	1:1	10.5. 10.5. 0:1	2:3		
Hannover 96	2:5		10.5. 16.4. 1:0	2:1		
St. Pauli	17.5. 0:3			1:0	3:5. 0:3	
Meppen	0:1	3:0	26.4.		17.5. 0:1	
Oldenburg	1:1	2:0	1:0		10.5.	
Hertha BSC	25.4. 17.5. 2:1	30.4.	2:2			



Zurück: Brandenburgs 1. und 4. Trainer dieser Saison. Eckhard Düwiger, muß seine Spieler wieder aufrichten

Foto: SCHÄFER, WITTERS, WERKE

Erklärung für die Tabellen: waagerecht alle Heimspiele, senkrecht alle Auswärtsspiele

+++ Amateur-Oberliga +++ Der besondere Service +++ Nachrichten +++ Tabellen

## NORD

Der 30. Spieltag, getippt von Trainer Bogs (FC Berlin)

Sonntag, 18. April, 14 Uhr	
Hennigsdorf – FC Berlin (0:4) .....	1:2
Montag, 19. April, 11 Uhr	
Spandauer BC – Reinickendorf (2:2) .....	1:3
Montag, 20. April, 14 Uhr	
Wacker 04 – FCV Frankfurt (4:6) .....	1:1
BFC Preussen – Rot-Weiß Prenzlau (1:4) .....	2:2
Neubrandenburg – Spandauer SV (1:0) ....	3:1
Hafen Rostock – Parchim (0:1) .....	2:0
Eberswalde – FSV Schwedt (2:2) .....	1:1
Grefswalde – Bergmann-Borsig (3:3) .....	1:1
Eisenhüttenstadt – Tennis Borussia (1:4) .....	1:1
1. FC Berlin	28 83:11 47:9
2. Greifswald	29 64:26 47:11
3. Bergam-Borsig	29 72:26 44:10
4. TSV Eberswalde	27 56:20 39:14
5. Reinickendorf	29 41:36 33:25
6. Eberswalde	28 40:34 32:24
7. Post Neuried	29 50:37 32:26
8. PCK Schwerin	29 45:36 32:26
9. Spandauer SV	29 51:51 30:28
10. Eisenhüttenstadt	28 43:38 28:28
11. Spandauer BC	27 45:44 27:27
12. St. Hennigsdorf	28 40:26 26:30
13. Vict. Frankfurt	29 43:54 26:32
14. BFC Preussen	27 21:48 16:38
15. RW Prenzlau	28 29:59 16:40
16. Wacker 04	29 31:38 16:24
17. Hafen Rostock	29 20:54 11:47
18. BW Parchim	29 21:101 5:53

Zum Tip der Woche: Trainer Engelhardt (Wannsee) lag dreimal im Trend.



Union-Trainer  
Werner Voigt

# Sind Sie wirklich ein harter Hund, Herr Voigt?

Unions Trainer hat mit seiner Mannschaft die Aufstiegsrunde so gut wie erreicht

Von EIK GALLEY

Union Berlin fehlen in der Amateur-Oberliga Mitte bei sechs Spielen noch zwei Punkte, um sich für die Aufstiegsrunde zur 2. Liga zu qualifizieren. Die Elf ist die punktbeste Amateur-Oberliga-Mannschaft

Deutschlands. *Fuwo* sprach mit Union-Trainer Werner Voigt (44).

**Fuwo** Herr Voigt, ist die fehlende Konkurrenz Unions nicht gefährlich für die harte Aufstiegsrunde?

**Voigt:** Unser Saisonziel war: drei Spieltage vor Schluss uneinholbar auf Platz eins. Ein Kampf bis zum letzten Spieltag hätte die Chancen für den Aufstieg arg verkleinert.

**Fuwo** Wie bereiten Sie die Elf nun vor?

**Voigt:** Bis zum 29. Spieltag trainieren wir voll. Dann gehen wir in die aktive Regenerierung mit freudetontem Training. In den letzten vier Spielen werde ich die Mannschaft formieren.

**Fuwo** Dann kommt die Relegation. Wer ist der schärfste Konkurrent?

**Voigt:** Eine Mannschaft aus dem Osten. Wolfsburg hat sich zwar in einer starken Oberliga durchgesetzt. Aber ab der 60. Minute fehlt die Kraft. Und Kraft wird entscheiden.

**Fuwo** Wenn Sie aufsteigen, wie werden Sie sich verstärken?

**Voigt:** Im Mittelfeld sind Reserven. Es gibt Vorstellungen mit Spielern aus der 2. Liga.

**Fuwo** Nennen Sie Namen!

**Voigt:** Nein. Ich werde die hohe Kollektivität jetzt nicht mit einer Namensdiskussion zerstören. Union wird mit seinem Umfeld und bestimmt 6 000 Zuschauern in der 2. Liga einen natürlichen Zulauf von Fußballern haben.

**Fuwo** Ist Union schon tauglich für den Profi-Fußball?

**Voigt:** In der 2. Liga können wir mithalten. Auf dem Niveau von Remscheid oder Osnabrück spielen wir auch.

**Fuwo** Welche Unioner sind umworbene?

**Voigt:** Kein Verein hat angeklopft. Bis heute nicht.

**Fuwo** Keiner?

**Voigt:** Keiner! 16 Spieler sind von Union weggegangen. Und wer hat es geschafft? Sirocks in Hannover und Grether in Brandenburg. Das war's. Deshalb haben wir Ruhe. Nach Ostern macht unser Manager Brombacher neue Verträge. Einige Spieler bekommen keine.

**Fuwo** Würden Sie sich zutrauen, Ihren früheren Klub Hansa Rostock zu trainieren?

**Voigt:** Ja. Ich habe aus der Fahrstuhlmannschaft Hansa eine UEFA-

Cup-Elf gemacht. Dieser Fakt spricht für mich. Genauso wie meine Arbeit bei Union.

**Fuwo** Sie gelten als harter Hund. Was ist dran?

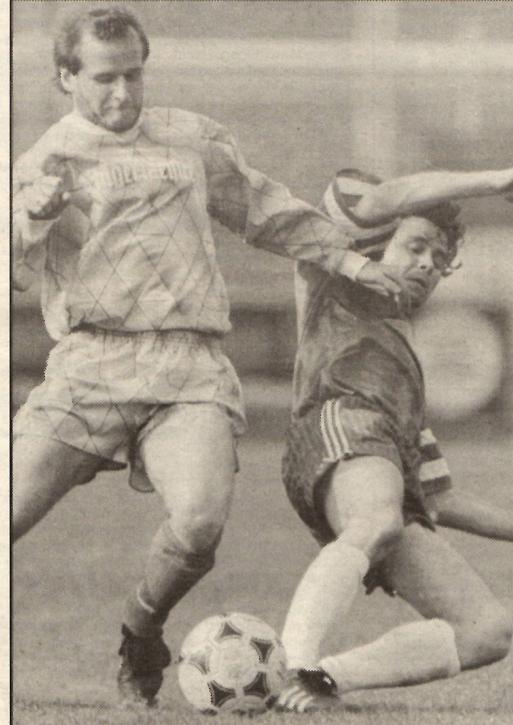
**Voigt:** Ich kann Schlampelei, Unpünktlichkeit und wenig Engagement da nicht leiden, wo andere ein Vielfaches tun müssen, um das Gleiche zu verdienen.

**Fuwo** Union holte vier Afrikaner. Gab es ausländerfeindliche Reaktionen?

**Voigt:** Noch nicht. Aber die Spieler stehen noch nicht in der Öffentlichkeit.

**Fuwo** Befürchtet Union Ausländerfeindlichkeit?

**Voigt:** Im Gegenteil. Oscar Ferreira



Bennert spitzelt FCM-Köhler den Ball vom Fuß

Unions Thoralf Bennert (r.) kam aus Frankfurt. Dort mußte der Offensivmann nie decken. Nun fordert Trainer Voigt von ihm auch Defensivarbeit. Das Foto zeigt's: Bennert befolgt die Voigt-Anweisung

Fotos: WENDE, HOHNE

## Aufstieg 2. Liga

### Wenn's heute losginge ...

Am 24. Mai ist Start in die Aufstiegsrunde zur 2. Liga. Stand heute wären folgende Mannschaften qualifiziert: FC Berlin (Meister NOFV-Oberliga Nord), 1. FC Union Berlin (Meister Mitte), FSV Zwicksau (Meister Süd) sowie VfL Wolfsburg (Meister Oberliga Nord).

#### Der Spielplan

24. Mai:	FC Berlin – Wolfsburg,
1. FC Union	– Zwicksau
28. Mai:	Zwicksau – FC Berlin,
	Wolfsburg – Union
31. Mai:	FC Berlin – Union,
	Zwicksau – Wolfsburg
3. Juni:	Union – FC Berlin,
	Zwicksau – Wolfsburg
6./7. Juni:	FC Berlin – Zwicksau,
	Union – Wolfsburg
13. Juni:	Wolfsburg – FC Berlin,
	Zwicksau – Union

### ... und für den Amateur-Titel

Die Deutsche Amateurneisterschaft wird ab 24. Mai ausgespielt. Stand heute wären qualifiziert: Gruppe Nord: Greifswalder SC (2. NOFV-Oberliga Nord), 1. FC Magdeburg (2. NOFV-Oberliga Mitte), Arminia Bielefeld (2. OL Westfalen), RW Essen (2. OL Nordrhein), Werder Bremen/A – Titelverteidiger (3. OL Nord).

#### Der Spielplan

24. Mai:	Bielefeld – Essen, Bremen – Magdeburg; spielfrei: Greifswald;
28. Mai:	Magdeburg – Bielefeld, Greifswald – Bremen; spielfrei: Essen;
31. Mai:	Bielefeld – Greifswald, Essen – Magdeburg; spielfrei: Bremen; 3. Juni: Bremen – Bielefeld, Greifswald – Essen; spielfrei: Magdeburg; 7. Juni: Essen – Bremen, Magdeburg – Greifswald; spielfrei: Bielefeld
Gruppe Süd	Stand heute: Wismut Aue (2. NOFV-OL Süd), SSV Ulm (2. OL Baden-Württemberg), Borussia Neunkirchen (2. OL Südwest), Victoria Aschaffenburg (2. OL Hessen), SpVgg. Vestenbergsgreuth (2. OL Bayern).

#### Der Spielplan

24. Mai:	Bielefeld – Essen, Bremen – Magdeburg; spielfrei: Greifswald;
28. Mai:	Magdeburg – Bielefeld, Greifswald – Bremen; spielfrei: Essen;
31. Mai:	Bielefeld – Greifswald, Essen – Magdeburg; spielfrei: Bremen; 3. Juni: Bremen – Bielefeld, Greifswald – Essen; spielfrei: Magdeburg; 7. Juni: Essen – Bremen, Magdeburg – Greifswald; spielfrei: Bielefeld
Gruppe Süd	Stand heute: Wismut Aue (2. NOFV-OL Süd), SSV Ulm (2. OL Baden-Württemberg), Borussia Neunkirchen (2. OL Südwest), Victoria Aschaffenburg (2. OL Hessen), SpVgg. Vestenbergsgreuth (2. OL Bayern).

#### Der Spielplan

24. Mai:	Ulm – Aue, Neunkirchen – Aschaffenburg; spielfrei: Vestenberggr.;
28. Mai:	Aschaffenburg – Ulm, Vestenberggr. – Neunkirchen; spielfrei: Aue; 31. Mai:
	Ulm – Vestenberggr., Aue – Aschaffenburg.; spielfrei: Neunkirchen; 3. Juni: Neunkirchen – Ulm, Vestenberggr. – Aue; spielfrei: Aschaffenburg; 7. Juni: Aue – Neunkirchen, Aschaffenburg. – Vestenberggr.; spielfrei: Ulm
Endspiel:	13. Juni.

Anmerkung: Jeder Verein spielt bei jeweils zwei Heim- und Auswärtsspielen nur einmal gegen jeden anderen.

## Nachholspiel

### Meilen – Zwicksau

1:4 (0:3)

Meilen: Riediger – Scholtissek – Schlicke/V., Franke, Dietrich (46. Oster), Kutsche – Glawitz, Kreibich, Prasse, Huste – Tillig. Trainer: Schmuck. Zwicksau: Neumann – Tipold – Kubatzky/V., Büttner – Heinrichs, Wagner, Hermel (80. Tautenhahn), Romanowski, Schneider – Berlano (80. Leonhardt), Hoffmann. Trainer: Schädlich.

Schiedsrichter: Ebbach (Leipzig) – Zuschauertor: Hoffmann (10.), O-Wagner (13.), 3:0 Berlano (31.), 1:3 Prasse (53., Foulsstrafe); 1:4 Hoffmann (77.). – Zeitstrafe: keine. – Rote Karte: keine.

Das Spiel: Zwicksau begann vollenkonzentriert. Aus abschweifendem Positionen führte das 1:0, ein schwerer Abwehrfehler, ein 2:0 vor. Anschließend legte dann den Schenken ein.

Aufregung nach dem Wechsel. Zwicksau Torwart Neumann foulte den frei durchgelaufenen Tillig im Strafraum. Den Strafstoß vorwärts Prasse sicher, aber Neumann sah nicht einmal Gelb. Meilen bemühte sich im Anschluß, das Spiel noch zu kippen, aber ein Abwehrfehler entschied die Partie endgültig.

## Nachrichten aus allen Staffeln

### Zwei fehlen

Thale – Ohne Abwehrspieler Steinle (Zerrung) und Mittelfeldspieler Keller (Knieverletzung) muß Thale-Trainer Elfllein in Magdeburg auskommen.

### Neuansetzung

Berlin – Das am 14. April ausgefallene Pokalspiel zwischen Türkiyemspor und Hertha 03 Zehlendorf wird am Donnerstag, dem 23. April, nachgeholt. Anstoßzeit ist 18 Uhr.

### Rückkehr

Aue – Unter-Trainer Lemann kehrte Ronald Färber in die Mannschaft zurück, aus der er vom gefeierten Trainer Eisengrein in die

nen Vertrag beim BFC Türkiyemspor bis '93 verlängert. Vor allem türkische Erstligisten haben Interesse.

### Verletzt

Chemnitz – Mit einer schweren Knöchelverletzung humperte der Chemnitzer Uwe Pohl letzten Sonntag vom Platz. Erfäßt bis Saisonende aus.

### Vorsichtig

Berlin – Fraglich bleibt der Einsatz von Backs nächsten Sonntag. Der Berliner verletzte sich gegen Reinickendorf am Oberschenkel.

## Die nächsten Spiele

### NORD

31. Spieltag: Sa., 25. 4., 14 Uhr: Frankfurt – Hennigsdorf, TeBe – Greifswald, Schwerin – Eberswalde – VfB, Berlin – Spandauer BC, Sc., 26. 4., 14 Uhr: Reinickendorf – Ehrenhainstadt, Parchim – Neubrandenburg, Spandauer SV Preusen, Prenzlau – Wacker 04.

### Mitte

Nachholspiele: Do., 23. 4., 18 Uhr: Blau-Weiß A – Lichtenberg (vom 16. 2., 22. ST), Zehlendorf – Gatow (vom 23. 2., 23. ST), Türkiyemspor – Vetteln (vom 8. 4., 30. ST); 34. Spieltag: So., 26. 4., 10.40 Uhr: Lichtenberg – Hertha BSC/11 Uhr: Marathon – Charlottenburg, 14 Uhr: Türkiyemspor – Lichtenberg, Spandiersfeld – Stendal, Veltzen – Türkspor, Zehlendorf – Dessau, Witten – SV, Suhl – Bornau, Chemnitz – Plauen, Bischofswerda – Merseburg, Hoyerswerda – Plauen, Bischofswerda – Merseburg, Chemnitz – Zehlendorf, Suhl – Bornau, Sachsen Leipzig – Gera.

### SÜD

31. Spieltag: Sa., 25. 4., 14 Uhr: Aue – Weimar, Riessa – Sömmerda, Sc., 26. 4., 14 Uhr: Nordhausen – Zwickau, Melle – Markkleeberg, Hoyerswerda – Plauen, Bischofswerda – Merseburg, Chemnitz – Zehlendorf, Suhl – Bornau, Sachsen Leipzig – Gera.

Donnerstag · 16. April 1992

## TABELLEN 13

## International

## ENGLAND

Nachholspiel 20, Spieltag (14. 4. 92):  
Luton Town – Nottingham Forest .....: 2:1  
Nachholspiel 29, Spieltag (14. 4. 92):  
Sheffield Utd. – Tottenham Hot. .....: 2:0  
Nachholspiel 36, Spieltag (14. 4. 92):  
West Ham Utd. – FC Southampton .....: 0:1

1. Leeds United .....: 39 68:35 72  
2. Manchester United .....: 36 57:26 71  
3. Sheffield Wedn. (N) .....: 38 59:48 67  
4. FC Arsenal London (M) .....: 38 70:43 64  
5. FC Liverpool .....: 37 44:35 58  
6. Manchester City .....: 38 45:45 58  
7. Aston Villa .....: 38 43:39 54  
8. Sheffield United .....: 38 59:55 59  
9. Crystal Palace .....: 38 50:59 52  
10. Nottingham Forest .....: 38 54:25 51  
11. West Ham Utd. .....: 38 47:48 50  
12. FC Chelsea London .....: 38 45:53 59  
13. Tottenham Hotspur (P) .....: 38 51:54 48  
14. Queens Park Rangers .....: 38 43:43 47  
15. Oldham Athletic (N) .....: 38 60:61 47  
16. FC Everton .....: 38 45:45 46  
17. FC Southampton .....: 37 36:48 46  
18. Norwich City .....: 38 46:58 44  
19. FC Coventry City .....: 38 34:39 41  
20. Luton Town .....: 38 33:66 38  
21. Notts County (N) .....: 38 36:56 34  
22. West Ham United (N) .....: 37 33:54 32

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.  
Liga-Cup, Finale (12. 4. 1992):  
Manchester Utd. – Nottingham For. 1:0 (1:0)  
Torschütze: McClair (14.). Zuschauer:  
76 810 n. Wembleystadion, London,  
(damit hat Manchester United in der kom-  
menden Saison einen Platz im UEFA-Cup  
sicher)

FA-Cup, Halbfinale, Wiederholungsspiel  
(13. 4. 92 in Birmingham):  
FC Portsmouth – FC Liverpool .....: n.v. 0:0  
1:3 im Elfmeterschießen  
Finals (9. 5. 92 in London):  
FC Liverpool – FC Sunderland (2. Division)

## ENGLAND 2. Division

Ergebnisse 42, Spieltag (12. 4. 92):  
Bristol Rovers – Swindon Town .....: 1:1  
Nachholspiel 15, Spieltag (14. 4. 92):  
Blackburn Rovers – Wolverhampton W. 1:2  
Nachholspiele 36, Spieltag (13./14. 4. 92):  
FC Middlesbrough – FC Barnsley .....: 0:1  
FC Sunderland – Ipswich Town .....: 3:0

1. Ipswich Town .....: 42 65:26 79  
2. Cambridge United (N) .....: 42 56:39 69  
3. Leicester City .....: 41 57:49 65  
4. Blackburn Rovers .....: 41 61:46 66  
5. Derby County (N) .....: 40 57:27 65  
6. Coventry City .....: 40 50:42 65  
7. FC Middlesbrough .....: 40 47:36 65  
8. Swindon Town .....: 41 66:53 61  
9. FC Portsmouth .....: 40 59:46 61  
10. Southend United (N) .....: 42 61:57 60  
11. Wolverhampton Wand. .....: 43 53:48 59  
12. FC Watford .....: 41 44:45 56  
13. Tranmere Rovers (N) .....: 40 50:47 55  
14. Bristol Rovers .....: 42 52:58 55  
15. FC Millwall .....: 42 59:68 54  
16. Chesterfield .....: 42 52:57 51  
17. Bristol City .....: 42 50:52 52  
18. FC Sunderland (A) .....: 39 54:56 46  
19. Grimsby Town (N) .....: 41 44:49 56  
20. Newcastle United .....: 42 62:78 46  
21. Oxford United .....: 41 59:64 45  
22. FC Port Vale .....: 42 59:53 43  
23. Brighton & Hove Alb. .....: 41 49:65 43  
24. Plymouth Argyle .....: 41 36:57 46  
Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## IRLAND

Ergebnisse 33, Spieltag (12. 4. 92):  
Bray Wanderers – Bohem. Dublin .....: 1:0  
Derry City – Shamrock Rovers .....: 3:1  
Drogheda Utd. – Sligo Rovers .....: 0:3  
Galway United – FC Dundalk .....: 2:2  
St. Patrick's Athlone Town .....: 6:3  
FC Shelbourne – Cork City .....: 0:1  
1. FC Shelbourne .....: 32 55:28 47:17  
2. Derry City .....: 33 48:20 44:22  
3. Cork City .....: 32 46:28 43:21  
4. FC Dundalk (M) .....: 33 43:18 40:26  
5. Bohemians Dublin .....: 32 49:33 47:21  
6. Shelrock Rovers .....: 32 33:29 33:21  
7. St. Patrick's Athl. .....: 32 38:44 29:35  
8. Sligo Rovers .....: 33 32:41 25:41  
9. Bray Wanderers (N) .....: 32 15:36 24:40  
10. Drogheda Utd. (N) .....: 33 23:46 24:42  
11. Athlone Town .....: 33 31:50 23:43  
12. Galway United (P) .....: 33 37:58 22:44

## NORDIRLAND

Ergebnisse 27, Spieltag (11. 4. 92):  
Ballyclare Com. – FC Coleraine .....: 4:3  
Bangor City – Distilled Belfast .....: 4:2  
Ballymena Utd. – Ards .....: 4:1  
Coleraine Rangers – Glentoran Belfast .....: 0:3  
FC Cliftonville – Newry Town .....: 1:0  
Linfield Belfast – FC Larne .....: 0:0  
Omagh Town – Crusaders Belfast .....: 2:2  
FC Portadown – Glenavon Belfast .....: 3:0  
1. Glentoran Belfast .....: 27 73:23 70  
2. FC Portadown (M/P) .....: 27 55:18 59  
3. FC Linfield Belfast .....: 27 54:21 56  
4. FC Larne .....: 27 45:31 46  
5. Glenavon Belfast .....: 27 44:33 46  
6. Crusaders Belfast .....: 27 47:35 40  
7. FC Ards .....: 27 44:43 36  
8. Ballyclare Comraden .....: 27 37:38 33  
9. Omagh Town .....: 27 47:50 32  
10. Bangor City .....: 27 41:49 32  
11. Ballymena United .....: 27 35:47 31  
12. Newry Town .....: 27 29:47 30  
13. FC Cliftonville .....: 27 24:31 27  
14. FC Coleraine .....: 26 31:46 26  
15. Distillery Belfast .....: 27 26:55 16  
16. Carrick Rangers .....: 27 20:47 10  
Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

FA-Cup, Halbfinale (4. 4. 1992):  
Crusaders Belfast – Linfield Belfast .....: 0:2  
Ballymena United – Glenavon Belfast .....: 1:3

## SCHWEDEN

Ergebnisse 2, Spieltag (11./12. 4. 92):  
GAIS Göteborg – Örebro SK .....: 0:0  
Djurgardens IF – Trelleborgs FF .....: 1:2

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

Västra Frölunda IF – IFK Göteborg .....: 1:0  
Malmö FF – Öster Växiö .....: 2:2  
IFK Norrköping – AIK Stockholm .....: 3:1  
1. Trelleborgs IF (N) .....: 2 3:1 6  
2. Östers IF Växiö .....: 2 3:2 4  
3. IFK Göteborg (M/P) .....: 2 3:1 3  
4. IFK Norrköping .....: 2 3:2 3  
5. AIK Stockholm .....: 2 3:3 3  
6. Västra Frölunda (N) .....: 2 1:2 3  
7. Örebro SK .....: 1 0:0 1  
8. GAIS Göteborg .....: 2 0:1 1  
9. Malmö FF .....: 2 2:5 1  
10. Djurgardens IF .....: 1 1:2 0

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## BELGIEN

Ergebnisse 29, Spieltag (12. 4. 92):  
KSC Aalst – RWD Molenbeek .....: 1:0

1. RSC Anderlecht (M) .....: 29 58:18 44:14  
2. FC Brügge (P) .....: 29 53:19 44:14  
3. KAA Gent .....: 29 53:19 44:14  
4. KV Mechelen .....: 29 39:18 39:20  
5. KAA Gent .....: 29 45:38 34:24  
6. FC Antwerpen .....: 29 41:36 34:24  
7. Cercle Brügge .....: 29 47:43 31:27  
8. Lierse SK .....: 29 44:40 31:27  
9. Germinal Ekeren .....: 29 43:39 30:28  
10. RWD Molenbeek .....: 29 32:38 26:32  
11. KV Waregem .....: 29 43:50 36:24  
12. KSC Charleroi .....: 29 35:43 36:28  
13. FC Lüttich .....: 29 27:41 22:36  
14. KRC Genk .....: 29 26:39 21:37  
15. KV Kortrijk .....: 29 28:62 18:40  
16. KSC Aalst (N) .....: 29 13:54 12:46

## HOLLAND

Ergebnisse 32, Spieltag (14. 4. 92):  
VV Venlo – Sparta Rotterdam .....: 1:3

1. PSV Eindhoven (M) .....: 31 69:24 52:10  
2. Ajax Amsterdam .....: 31 72:23 49:13  
3. Feyen. Rotterdam, (P) .....: 30 45:18 42:18  
4. Vitesse Arnhem .....: 31 44:30 37:25  
5. FC Groningen .....: 31 43:31 36:24  
6. Twente Enschede .....: 31 52:46 31:24  
7. Roda JC Kerkrade .....: 31 38:37 34:28  
8. RKC Waalwijk .....: 31 49:48 36:28  
9. Roda JC Kerkrade – Telstar Velsen .....: 3:0  
10. FC Utrecht .....: 32 36:36 32:32  
11. MVV Maastricht .....: 31 39:19 29:31  
12. FC Volendam .....: 32 33:46 27:37  
13. Willem II Tilburg .....: 29 38:41 22:40  
14. SSV/Dordrecht (N) .....: 31 36:58 22:49  
15. Fortuna Sittard .....: 31 31:46 21:41  
16. De Graafschap (N) .....: 31 28:50 20:42  
17. FC Den Haag .....: 31 29:56 20:42  
18. VVV Venlo (N) .....: 31 29:76 19:52

Für einen Sieg nach Elfmeterschießen gibt es einen Pluspunkt.

## SPANIEN

Ergebnisse 30, Spieltag (11./12. 4. 92):

FC Valencia – FC Barcelona .....: 1:0  
Albacete – RCD La Coruña .....: 3:0  
Real Burgos – CD Logrones .....: 2:0  
Real Mallorca – Real Madrid .....: 0:0  
Espanyol Barcelona – Sporting Gijon .....: 2:0  
San Sebastian – FC Sevilla .....: 2:1  
Real Oviedo – Real Valladolid .....: 2:1  
Atletico Madrid – FC Cadiz .....: 5:1  
Atletico Osasuna – CD Tenerife .....: 2:0  
Real Saragossa – Athletic Bilbao .....: 1:0

Feyenoord Rotterdam – Roda JC Kerkrade

## KROATIEN

Ergebnisse 11, Spieltag (14. 4. 92):

FC Zagreb – FC Rijeka .....: 1:0  
Inker Zapresic – Zadar .....: 2:1  
Varazdin – OSijek .....: 0:1

Für einen Sieg nach Elfmeterschießen gibt es einen Pluspunkt.

## SPANIEN

Ergebnisse 30, Spieltag (11./12. 4. 92):

FC Valencia – FC Barcelona .....: 1:0  
Albacete – RCD La Coruña .....: 3:0  
Real Burgos – CD Logrones .....: 2:0  
Real Mallorca – Real Madrid .....: 0:0  
Espanyol Barcelona – Sporting Gijon .....: 2:0  
San Sebastian – FC Sevilla .....: 2:1  
Real Oviedo – Real Valladolid .....: 2:1  
Atletico Madrid – FC Cadiz .....: 5:1  
Atletico Osasuna – CD Tenerife .....: 2:0  
Real Saragossa – Athletic Bilbao .....: 1:0

Rodja JC Kerkrade – Telstar Velsen .....: 3:0

Feyenoord Rotterdam – Roda JC Kerkrade

## BRASILIEN

Ergebnisse 11, Spieltag:

Vasco da Gama – Flamengo .....: 4:2

Portuguesa – Botafogo .....: 1:3

Sport Recife – FC São Paulo .....: 0:0

Palmeiras – Corinthians .....: 1:2

Bragantino – Palmeiras .....: 3:1

Guanabara – Golas .....: 0:0

Bahia – Náutico .....: 2:0

Atlet. Mineiro – Cruzeiro .....: 2:0

FC Santos – Inter Porto Alegre .....: 4:0

Atlet. Paranaense – Fluminense .....: 1:0

Nachtrag 9, Spieltag:

FC São Paulo – Corinthians .....: 0:0

Für die Play-off-Runde wurden die Punkte der Vorrunde halbiert.

1. AEK Athen (M/P) .....: 27 48:21 41:13  
2. Panathinaik. Ath .....: 27 55:16 40:14  
3. Olympiakos Piräus .....: 27 63:27 40:14  
4. PAOK Saloniki .....: 27 35:30 35:19  
5. Apollon Athen .....: 27 30:22 31:23  
6. Arias Saloniiki .....: 27 32:44 28:26  
7. Korinthios (N) .....: 27 32:34 27:27  
8. OFI Iraklion Kreta .....: 26 22:22 26:26  
9. DOS Panath. .....: 26 34:26 24:26  
10. Iraklion Athen .....: 26 20:33 23:30  
11. Iraklion Saloniiki .....: 26 21:33 21:31  
12. Panionios Athen .....: 27 23:27 23:31  
13. Pier. Katerini (N) .....: 27 31:43 23:31  
14. AO Xanthi .....: 27 26:37 21:33  
15. FC Larissa .....: 27 24:37 21:33  
16. Panachaiki Patras .....: 27 32:48 21:33  
17. Panossalik. Serres .....: 27 22:49 19:35  
18. Ethnikos Piräus (N) .....: 27 21:41 17:37

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## JUGOSLAVIEN

Ergebnisse 27, Spieltag (12. 4. 92):  
Rad Belgrad – Vardar Skopje .....: 0:1  
Spa. Šumadija – Željezničar .....: ausgel.  
Part. Belgrad – Poljester Bitola .....: ausgel.  
OFK Belgrad – Prolet. Žrenjanin .....: 1:0  
OFK Belgrad – Prolet. Žrenjanin .....: 1:0  
Bud. Titograd – Slobođa Tuzla .....: ausgel.  
Sutj. Niksic – R. Belgrad .....: 1:1/6:5 i.E.  
Radnicki Niš – Galenika Žemun .....: 2:2/6:5 i.E.  
Velez Mostar – Banja Luka .....: ausgel.  
Voiv. Novi Sad – Šabac Bajatka .....: 1:0

Für einen Sieg nach Elfmeterschießen gibt es einen Pluspunkt.

## CSFR

Ergebnisse 22, Spieltag (12./13. 4. 92):  
Bohemians Prag – Sigma Olomouc .....: 1:0  
České Budějovice – Sparta Prag .....: 1:0  
Slovan Bratislava – Baník Ostrava .....: 1:0  
Hradec Králové – Tatran Presov .....: 3:0  
T. V. Vlissingen – Dunajec Streda .....: 0:2  
Ural Čechy – Inter Bratislava .....: 1:0  
Sparta Trnava – Slovenská Bystica .....: 0:2

Für einen Sieg nach Elfmeterschießen gibt es einen Pluspunkt.

## RUMÄNIEN

Ergebnisse 23, Spieltag (12. 4. 92):

Otelul Galati – FC Brăsov .....: 1:0

ASA Electromes – Rapid Bukarest .....: 0:1

Dacia Un. Brăila – Gloria Bistrița .....: 1:2

Electr. Craiova – Arges Pitesti .....: 2:0

T. V. Vlissingen – Piatra Neamț .....: 1:0

FC București – FC Vaslui .....: 1:0

FC Oțelul Galați – FC Bihor .....: 2:0

FC Argeș Pitești – FC Vaslui .....: 2:0

FC Bihor – FC Bihor .....: 2:0

FC Vaslui – FC Vaslui .....: 2:0

FC Argeș Pitești – FC Vaslui .....: 2:0

FC Vaslui – FC Vaslui .....: 2:0</p

## 14 INTERNATIONAL

## BULGARIEN

Ergebnisse 23. Spieltag (11. 4. 92):			
Orijachoviza – Gvardia Siliven .....			2:1
Heb. Pasardzhik – Blagoevgrad .....	1:1		
Minor Pernik – Tschern. Burgas .....	1:0		
Lok Sofia – Dobi Dobr. ....	3:0		
Slavia Sofia – Bor. Plovdiv .....	0:0		
Stal Mihalkovo – Levski/Sofia .....	2:1		
Jantra Gabr. – Etar Tarnovo .....	1:1		
Lok Plovdiv – ZSKA Sofia .....	1:1		
1. ZSKA Sofia ..... 23	52:19	35:11	
2. Lok Plovdiv ..... 23	36:19	29:17	
3. Botev Plovdiv ..... 23	27:13	28:18	
4. Etar Tarnovo (M) ..... 23	27:16	27:19	
5. Lok Sofia ..... 23	29:28	23:23	
7. Gvardia Siliven ..... 23	30:34	23:23	
8. Ber. Stara Zagora ..... 23	22:26	23:23	
9. Slavia Sofia ..... 23	26:24	21:25	
10. Jantra Gabrovo ..... 23	18:22	21:25	
11. Lok Orijachoviza ..... 23	18:27	21:25	
12. Pirin Blagoevgrad ..... 23	16:23	19:27	
13. Tschern. Burgas ..... 23	20:33	18:28	
14. Dob. Dobr.itsch (N) ..... 23	22:36	17:29	
15. Heb. Pasardzhik (N) ..... 23	14:29	16:30	
16. Minor Pernik ..... 23	11:39	14:32	

## Amateur-Oberliga

## BAYERN

Ergebnisse 29. Spieltag (15. 4. 92):			
SC0 Bamberg – Bayreuth .....			2:1
Vestenbergsgreut – Unterhaching .....	4:0		
1. Vestenbergsgreut ..... 28	64:24	42:14	
2. Unterhaching ..... 27	58:26	41:13	
3. SpVgg Fürth (N) ..... 26	60:37	35:17	
4. Jahn Regensburg ..... 25	47:34	32:18	
5. FC Augsburg ..... 27	50:39	31:23	
6. SV Lohhof (P) ..... 26	42:49	26:26	
7. Schwerin 05 (A) ..... 25	51:42	35:25	
8. SpVgg Welden ..... 26	46:37	25:27	
9. TSV Eching ..... 26	35:47	25:29	
10. SpVgg Bayreuth ..... 27	32:41	25:29	
11. B. München/Am. ..... 26	37:33	23:29	
12. FC Memmingen ..... 25	29:32	22:28	
13. Türk Gücü Münch. ..... 26	26:32	22:28	
14. Bamberg (N) ..... 27	47:59	22:32	
15. Schw. Augsb. (N) ..... 26	44:61	20:32	
16. MTV Ingolstadt ..... 25	31:53	15:35	
17. SpVgg Plattling ..... 27	27:66	13:41	

## WESTFALEN

Nachholspiel 22. Spieltag (15. 4. 92):			
VfL Gelsenkirchen – Preußen Münster .....			0:2
1. VfL Bochum ..... 25	56:24	49:19	
2. Arminia Bielefeld ..... 25	54:14	39:11	
3. Pr. Münster (A) ..... 26	54:23	39:13	
4. SC Verl (M) ..... 25	49:25	36:14	
5. Erkenschwick ..... 26	41:36	30:22	
6. ASC Schöppingen ..... 26	38:29	29:23	
7. Paderborn-Neuh. ....	35:28	28:22	
8. SpVgg Mari ..... 25	29:27	26:24	
9. FC Gütersloh (N) ..... 25	35:35	23:29	
10. Bor. Dortmund/Am. ..... 26	40:45	23:29	
11. DSC Wanne-Eickel ..... 25	21:33	21:29	
12. VfL Bochum/Am. ..... 25	34:41	19:32	
13. VfL Gelsenkirchen ..... 25	20:37	17:33	
14. SpVgg Beckum ..... 25	25:37	16:34	
15. RW Lüdenscheid ..... 25	29:52	16:36	
16. 1. FC Recklingh. ....	16:55	5:45	

## SÜDWEST

Nachholspiel 26. Spieltag (15. 4. 92):			
Saarwellingen – Saar 05 Saarbr. ....			0:2
1. FSV Salmrohr ..... 29	68:35	46:12	
2. Neunkirchen (M) ..... 30	68:38	39:21	
3. SW Ludwigshafen ..... 30	58:32	39:21	
4. Eintracht Trier ..... 30	52:39	39:21	
5. SV Edemberg ..... 30	56:35	36:24	
6. Wormatia Worms ..... 30	45:32	35:25	
7. VfL Hamm ..... 30	40:37	33:27	
8. TuS Mayen ..... 30	45:46	29:31	
9. Saarwellingen ..... 30	41:44	29:31	
10. SV Homburg (N) ..... 30	41:44	29:31	
11. 1. FC Saarbr./Am. ....	29	36:45	29:30
12. Eibachstal ..... 29	30:44	28:30	
13. VfB Wissen (N) ..... 28	36:31	27:29	
14. FC Hombg./Am. (N) ..... 29	30:42	24:34	
15. SV Geisenheim ..... 30	38:48	24:36	
16. 1. FC K'laubtern/Am. ....	30	34:48	20:40
17. FK Pirmasens ..... 30	35:59	18:42	
18. Saar 05 Saarbr. ....	30	25:76	11:49

## TÜRKIEN

Ergebnisse 25. Spieltag (11. 12. 4. 92):			
Besiktas Ist. – Fenerbah. ....			1:0
Altay Izmir – Bakirköyspor .....	1:0		
Genclerbirliji – Karakagucu .....	2:4		
Sarıyerispor – Konaspor .....	0:1		
Traşspor – Galatasaray ....	2:3		
Doluspaspor – Adana Demirspor .....	3:0		
Gaziantepspor – Aydinspor .....	0:4		
Samsunspor – Bursaspor .....	4:0		
1. Besiktas Istanbul (M) ..... 25	49:15	63	
2. Fenerbahce Istanbul ..... 24	56:23	56	
3. Galatasaray Istanbul (P) ..... 24	40:18	54	
4. Trabzonspor ..... 25	53:26	52	
5. Aydinspor ..... 25	31:34	35	
6. Bursaspor ..... 25	32:33	32	
7. Sarıyerispor ..... 25	27:36	31	
8. Gaziantepspor ..... 26	26:34	30	
9. Genclerbirliji ..... 25	36:41	29	
10. Karakagucu ..... 25	30:38	27	
11. Altay Izmir (N) ..... 25	29:27	27	
12. Boluspor ..... 25	26:33	28	
13. Bakirköyspor Istanbul ..... 25	32:28	26	
14. Konyaspor ..... 25	22:30	22	
15. Adana Demirspor (N) ..... 25	23:51	20	
16. Samsunspor (N) ..... 25	33:50	18	

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## ITALIEN

Pokal, Halbfinale, Rückspiel (14. 4. 1992):			
Juventus Turin – AC Mailand .....			1:0
Hinspiel: 0:0. Damit Juventus Turin im Finale steht. Am 19. April gegen Sieger aus Sampdoria Genua – AC Parma (30. 4.).			

## SCHOTTLAND

FA-Cup, Halbfinale, Wiederholungsspiel (14. 4. 1992):			
Heart of Midlothian – Airdrieonians n.V. 1:1			
Elfmeterschießen 2:4			
Finals (9. 5. 92 in Glasgow/Hampden-Park):			
Glasgow Rangers – FC Airdrieonians .....			

## OLYMPIA-QUALIFIKATION

Nord- und Mittelamerika sowie Karibik (CONCACAF), 4. Runde:	
Kanada – Honduras ..... 2:2 (1:1)	
am 12. 4. 1992 in Burnaby (Kanada)	

## LÄNDERSPIEL

Österreich – Litauen ..... 4:0 (3:0)	
am 14. 4. 1992 in Wien	
Tore: 1:0 Opris (21), 2:0 Prosenik (32), 3:0 Polter (36), 4:0 Haesenhütt (62). Zuschauer: 10 000 im Praterstadion.	

**fubo** Chefredakteur: Jürgen Eilers (verantwortlich für den Inhalt). Stellvertretender Chefredakteur: Jörg Oppermann. Art Director: Bernd Weigel. Redaktion: Klaus Feuerstein, Manfred Hinkowski, Jörg Forbricht. Fotoredaktion: Wiebke Elchhorst, Almut Weise. Gestaltung: Kerstin Fahr, Steffen Jahnowski, Jörg Lienig. Leserservice: Michael Hohlfeld (Tel. aus West 030/2 47/221; aus West 030/2 53 63 47/221). ANSCHRIFT DER REDAKTION: Glinkastrasse 18 – 24, O-1090 Berlin. Telefon: O-1090 2 47/223 oder 294; (aus West) 030/2 53 63/293 oder 294. Telefon (Fax): 030/2 47/220 oder 220; (aus West) 030/2 53 63/300 oder 220. Erhältlich im SPORTVERLAG ROM, Neuwalddorf Kirchstraße 15, O-1080 Berlin, Postfach 1216. Telefon: 22 12 20, (030) 2 51 43 36. Telefax: 2 29 29 20. Telex: 11 28 53. Verlagsleiter: Bernd Morchult. Anzeigen: SPORTVERLAG GmbH (Tel.: Ost-Berlin 2 21 24 96), Sportverlag Axel Springer-Platz 1, 2000 Hamburg 80. Anzeigenpreise: Michael Hohlfeld (Tel. aus West 030/2 47/221; aus West 030/2 53 63 47/221). Abonnement: 6,50 DM (jeweils inkl. 7% Mwst.), Monatsabonnement: 6,50 DM, nur Montag-Ausgabe 3,90 DM. Abonnement-Nachrichten: Tel. 069/490 34 72 20 02, aus West (040) 34 72 20 02. Einzelhandel-Vertrieb: Tel. aus Ost (Berlin) 20 34 71 32, aus West 030/25 36 31 32. Herstellung: Marianne Bauschat. Druck: Druckhaus Friedrichshain Druck- und VerlagsgmbH, Verlag und Druckerei Fortschritt Erfurt GmbH

## Amateur-Oberliga

## BAYERN

Nachholspiel 29. Spieltag (15. 4. 92):			
SC0 Bamberg – Bayreuth .....			2:1
Vestenbergsgreut – Unterhaching .....	4:0		
1. Vestenbergsgreut ..... 28	64:24	42:14	
2. Unterhaching ..... 27	58:26	41:13	
3. SpVgg Fürth (N) ..... 26	60:37	35:17	
4. Jahn Regensburg ..... 25	47:34	32:18	
5. FC Augsburg ..... 27	50:39	31:23	
6. SV Lohhof (P) ..... 26	42:49	26:26	
7. Schwerin 05 (A) ..... 25	51:42	35:25	
8. SpVgg Welden ..... 26	46:37	25:27	
9. TSV Eching ..... 25	35:47	25:29	
10. SpVgg Bayreuth ..... 27	32:41	25:29	
11. B. München/Am. ..... 26	37:33	23:29	
12. FC Memmingen ..... 25	29:32	22:28	
13. Türk Gücü Münch. ..... 26	26:32	22:28	
14. Bamberg (N) ..... 27	47:59	22:32	
15. Schw. Augsb. (N) ..... 26	44:61	20:32	
16. MTV Ingolstadt ..... 25	31:53	15:35	
17. SpVgg Plattling ..... 27	27:66	13:41	

## WESTFALEN

Nachholspiel 26. Spieltag (15. 4. 92):			
Saarwellingen – Saar 05 Saarbr. ....			0:2
1. FSV Salmrohr ..... 29	68:35	46:12	
2. Neunkirchen (M) ..... 30	68:38	39:21	
3. SW Ludwigshafen ..... 30	58:32	39:21	
4. Eintracht Trier ..... 30	52:39	39:21	
5. SV Edemberg ..... 30	56:35	36:24	
6. Wormatia Worms ..... 30	45:32	35:25	
7. VfL Hamm ..... 30	40:37	33:27	
8. TuS Mayen ..... 30	45:46	29:31	
9. SV Homburg (N) ..... 30	41:44	29:31	
10. 1. FC Saarbr./Am. ....	29	36:45	29:30
11. Eibachstal – VfB Wissen ..... 29	30:44	28:30	
12. VfB Wissen (N) ..... 28	36:31	27:29	
13. FC Hombg./Am. (N) ..... 29	30:42	24:34	
14. FC K'laubtern/Am. ....			

Donnerstag · 16. April 1992

INTERNATIONAL 15

# Italiens Spiel der Spiele: AC gegen Inter Mailand



Gullit und Matthäus – beide Kapitäne sind verletzt

Von GERARD CREMER

**Mailand** – Zum 213. Mal treffen am Samstag die Mailänder Lokalrivalen AC und Inter aufeinander, in der Meisterschaft zum 138. Mal. Der Vorsprung von Tabellenführer AC Mailand vor Rekordmeister Juventus Turin hat sich vorigen Sonntag auf fünf Zähler verringert: Marco von Basten, Franco Baresi und Co. sind bisher in der Meisterschaft ungeschlagen. Noch nie ist in Italien eine Mannschaft ohne Niederlage Meister geworden.

Den bisherigen Rekord hält der AC Florenz, der 1955/56 nur einmal den Platz als Verlierer verlassen musste. Der AC Mailand könnte auch den bisherigen Punkterekord von Inter Mailand einstellen (58 Punkte in 1988/89).

Noch ein Rekord: Inter hält zur Zeit die Bestmarke mit den meisten Unentschieden – es sind bereits 16 (davon sieben 0:0). In der Saison 1966/67 brachte es der AC Mantua auf 22 Unentschieden.

Inter mit seinen deutschen Weltmeistern muß gegen AC Mailand

mit seinen holländischen Europa-meistern punkten, wenn es sich noch für den UEFA-Pokal qualifizieren will. „Zum Glück spielen wir auswärts“, befand nicht ohne Sarkasmus Trainer Luis Suarez. Inter konnte bisher nur vier Heimspiele gewinnen. Samstag treten sie zwar erneut im heimischen San Siro an, aber offiziell ist AC Gastgeber.

Die anderen Vorzeichen: Beide Kapitäne sind verletzt, bei Inter Matthäus, bei AC Gullit. Dennoch

treten mit Brehme, Klinsmann, van Basten und Rijkaard zwei Holländer und zwei Deutsche gegeneinander an.

Für Matthäus und Klinsmann hatte die „Gazzetta dello Sport“ gestern eine gute Nachricht: Die Vereinführung von Inter hat angeblich auf einen Transfer des für Barcelona spielenden Bulgaren Christo Stoitschkow verzichtet. Wegen dessen schwierigen Charakters, hieß es.

**Da geht's lang zum Meisteritel.**  
Der Holländer Frank Rijkaard kann erstmals in Italiens Fußball mit dem AC Mailand Meister ohne Niederlage werden



Foto: WEREK REUTER/HORSTMÜLLER



Klinsmann jagt mit Inter den Unentschieden-Rekord in Italien. Am Samstag gibt's das Ortsderby gegen AC

## Achtung: Die nächste fuwo am Dienstag nach Ostern

# Der große Bundesliga-Report

**Titel**

**Wer hat die größten Chancen Abstieg**  
**Düsseldorf ist klar – aber wer noch?**

**Ost-Klubs**

**Wie es in Rostock/Dresden weitergeht**

**Oberliga ganz groß auf 3 Seiten**

**Zwei Spieltage Alle Ergebnisse, Tore, Tabellen**

**Wenn Sie mitreden wollen, brauchen Sie diese fuwo. Also: Dienstag auf jeden Fall besorgen**

**Sportecho +++ Sportecho****Tennis**

Die Schlagzeilen dieser Woche: Der Amerikaner Jim Courier löste zum zweiten mal den Schweden Stefan Edberg an der Spitze der Weltrangliste ab und der Wimbledonsieger Michael Stich schied beim GP-Turnier in Hongkong sang- und klanglos in der 2. Runde aus (gegen den Amerikaner Curren).

**Radsport**

Den 56. Frühjahrsklassiker „Flèche Wallonne“ für Radprofis (von Spa nach Huy in Belgien über 204 km) gewann gestern der Italiener Giorgio Furlan aus der Mannschaft von Rolf Götz (Bad Schussenried). Bei strömendem Regen wurde der Franzose Rue mit acht Sekunden Rückstand Zweiter. Deutsche Fahrer konnten sich nicht im Vorderfeld platzieren. Weltcupzweiter Olaf Ludwig war nicht am Start.

**Leichtathletik**

Katrin Krabbe, Grit Breuer und Silke Möller bestreiten nach Absprache mit DLV-Leistungssportdirektor Blattgerste ihren ersten Wettkampf am 28. Mai in Jena. Nach einem Trainingslager auf der griechischen Insel Kreta (4.–24. 5.).

**Eishockey**

Schluss mit Weltrekord: Mit seinem 320. Länderspiel für Deutschland (Sonnabend gegen GUS in Landshut/14.30 Uhr) beendet Nationalspieler Udo Kießling (Kölner EC) seine internationale Karriere. Er überflügelt Jiri Holík (CSFR), der bisher mit 319 Länderspielen Rekordmann war.

**Schach**

In der dies Woche veröffentlichten Weltrangliste führt Weltmeister Kasparow (GUS) mit 2780 Punkten vor seinen Landsleuten Karpow (2725) und Iwantschuk (2720). Bester Deutscher: Robert Hubner (Köln) auf Rang 24 (2615).

**Boxen**

Zwei Tage nach der 10:14-Niederlage gelang der deutschen Staffel im zweiten Länderkampf gegen die USA mit einem 12:8-Sieg ein schöner Abschluß der dreiwöchigen Trainings- und Wettkampfreise. Einziger Wermutsstropfen: Der Schweriner Halbmittelgewichtler Torsten Schmitz zog sich am letzten Tag eine Außenmeniskusverletzung zu.

**Turnen**

Eine Neuheit: Im Sportpalast Bercy in Paris werden am Osterwochenende erstmals nur Einzel-Weltmeister titelverteilt. Nächster Höhepunkt: EM der Männer in Budapest (16./17. 5.) und der Frauen in Nantes (23./24. 5.).

**Handball**

Den Frauen des SC Leipzig winkt Karfreitag (11 Uhr) gegen Tempo Partizanske/CSFR der fünfte Europapokalsieg. Sie gehen mit einem Fünf-Tore-Vorsprung aus dem Hinspiel (24:19) in die zweite Auseinandersetzung.

**Tischtennis**

Mit einem 4:1 gegen Frankreich gewannen die deutschen Herren bei den 18. EM in Stuttgart die Bronzemedaille. Weitere Rangfolge: 5. Holland, 6. Österreich, 7. CSFR, 8. Belgien, 9. Ungarn, 10. GUS.

**HANDBALL**

Bundesliga, Relegation  
Gruppe A: Bad Schwartau – Flensburg-Holstein  
23.-24. (13:13), Eilenach – Düttenhofen  
18.-20. (7:10).

1. TSV Düttenhofen	7	155:217	10:4
2. VfL Bad Schwartau	7	169:156	10:4
3. SG Flensburg-H.	6	131:120	8:4
4. SG Scharnhause	6	122:137	3:9
5. ThSV Eilenach	6	102:129	1:11

Gruppe B: Leipzig – Wiesbaden 15:17 (7:7).

1. Eltr. Wiesbaden	6	128:114	8:4
2. Empor Rostock	5	99:77	7:3
4. TuS Nettelstedt	6	125:127	6:6
4. SC Leipzig	7	136:143	5:9
5. Eltr. Hagen	6	134:141	4:8

5. Runde DHB-Pokal – Auslosung: SG Wallau-Massenheim – GW Wittgenberg/P., TuS Schutterwald – SG Leutershausen, BW Spandau-Zwickauer HC, THW Kiel – SG Hanau, Stahl Brandenburg – BSC Schwerin, VfL Gummersbach – Bayer Döingen, SC Münden – TV Großwallstadt, Post Schwein – SG Flensburg-H., TSV Milbertshofen – VL Freudenbeck, Dessauer SV – Bayer Leverkusen, Empor Rostock – TV Niederrurzach, TuS Dinsenberg – TUSEM Essen, TuRu Düsseldorf – ThSV Eilenach, SG Scharnhause – SC Leipzig, BFW Frankfurt/O. – VfL Heppenheim, Wismut Aue – TBV Lemgo. Termin: 25./26. April.

**TENNIS**

Weltrangliste Herren (Stand 13. 4.): 1. Jim Courier (USA) 3553 Pkt., 2. Stefan Edberg (Schweden) 3241, 3. Boris Becker (Leimen) 2757, 4. Pete Sampras (USA) 2611, 5. Michael Stich (Eislingen) 2470, 6. Michael Chang (USA) 2043, 7. Guy Forget (Frankreich) 1871, 8. Goran Ivanisevic (Kroatien) 1858, 9. Petr Korda (CSFR) 1660, 10. Ivan Lendl (CSFR) 1551; weitere Deutsche: 440. Carl-Uwe Steeb (Stuttgart) 817, 48. Markus Zoeller (Berlin) 690, 71. Lars Koslowski (Neuss) 512, 94. Markus Naeviae (Mannheim) 381.

ATP-Turnier (Herren) in Tampa/Florida (235 000 Dollar), 1. Runde: Agassi (USA) – Braschi (Hagen) 6:3, 6:3, Washington (USA) – Apell (Schweden) 6:2, 6:3, Fleuretan (France) – del Portil (Argentinien) 6:3, 6:3, Elling (Holland) – Bourreau (USA) 6:3, 1:6, 6:3, Drivin (Argentinien) – Fromberg (Australia) 6:4, 6:3, Goritz (Spanien) – Palmer (USA) 6:2, 3:6, 6:4, Roos (Brasilien) – Ingarami (Argentinien) 7:5, 6:2.

ATP-Pro-Turnier (Herren) in Hongkong (300 000 Dollar), 1. Runde: Courier (USA) – Künnen (Neuss) 7:6 (7:5), 6:4, Champ (USA) – Connell (Kanada) 7:5, 6:3, Gilbert (USA) – Borwick (Australia) 3:6, 7:5, 6:3, Mauer (Australia) – Haarhuis (Holland) 6:3, 6:2, Siemirski (Holland) – Pozzi (Italien) 6:4, 1:0, Aufgabe Pozzi, Steven (Neuseeland) – Jarryd (Schweden) 7:6 (7:5), 6:1, Karbacher (München) – Youl (Australien) 2:6, 6:3, 6:3, Schapers (Holland) – Rusedski (Kanada) 6:4, 6:4, Curren (USA) – Thom (Hannover) 6:4, 7:5, Müller (Südafrika) – Saceanu (Neuss) 6:3, 6:3, Grabb (USA) – Black (Simbabwe) 6:3, 3:6, 6:2, 2. Runde: Curren – Stich 6:1, 6:3, Woodbridge – Baur 6:4, 6:0, Courier – Damm 6:2, 6:1, Müller – Steffen 6:4, 6:2.

Weltrangliste Damen (Stand 13. 4.): 1. Monica Seles (Spanien) 273,49 Pkt., 2. Steffi Graf (Brüggen) 238,87, 3. Daniela Sabatini (Argentinien) 208,39, 4. Martina Navratilova (USA) 184,59, 5. Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien) 155,94, 6. Jennifer Capriati (USA) 141, 7. Mary Joe Fernandez (USA) 114,63, 8. Conchita Martinez (Spanien) 112,73, 9. Manuela Maleeva-Fragniere (Schweiz) 95,04, 10. Jana Novotna (CSFR) 81,36, 11. Anne Huber (Heidelberg) 80,60.

ATP-Turnier (Damen) in Houston/Texas (350 000 Dollar), 1. Runde: Hack (München) – Künnen (Neuss) 7:6 (7:5), 6:4, Champ (USA) – Apell (Schweden) 6:3, 6:3, Gilbert (USA) – Davenport (USA) 6:3, 6:4, Maleeva (Bulgarien) – MacGregor (USA) 6:3, 6:2, Cecchin (Italien) – Harvey-Wild (USA) 3:6, 6:3, 6:3, Rubin (USA) – Allen (USA) 6:3 (3:7), 6:3, 6:3, Brign (USA) – Samrock (USA) 7:5, 6:4, Croff (USA) – O'Reilly (USA) 6:1, 6:2, Gildemeister (Peru) – Bonigioni (Italien) 6:2, 6:0.

**RADSPORT**

Proll-Weltcup Straße Stand nach drei Rennen: 1. Olaf Ludwig (Gera) 51 Pkt., 2. Sean Kelly (England) 49, 3. Michael Lippert (Westfalen) 48, 4. Christian Lippert (Westfalen) 47, 5. Marcelo Muzzu (Belgien) 39, 6. Moreno Argentin (Italien), Thomas Wegmüller (Schweiz) je 35, 8. Edith van Hooydonk (Belgien) 31, 9. Etienne de Wilde (Belgien) 28, 10. Nico Verhoeven (Holland) 16; weiter: 13. Ulrich Raab (Leipzig) 20.

**BOXEN**

Amateur-Länderkampf USA – Deutschland In Fort Myers 8:12

Habifleggen: Quast (Leverkusen) 2:1-PunkteSieger über Marinelaz (USA); Fleggen: Hoffman (USA) 3:0-PS über Kubat (Leverkusen); Bantam: Reyes (USA) 2:1-PS über Berg (Schwerin); Feder: Piepert (Cottbus) 3:0-PS über Garcia (USA); Leicht: Rudolph (Cottbus) DisqualifikationsSieger 3. Runde über Brooks (USA); Halbw.: Zülöw (Schwerin) 2:1-PS über Mosley (USA); Welter: Otto (Ahlen) 2:1-PS über Blair (USA); Halbmittel: Allen (USA) Aufgabensegler (wegen Verletzung) 3. Runde über Schnitt (Gelsenkirchen), Mittelm.: Kotsko (Berlin) 3:0-PS über Demoss (USA); Schwer: Nicholson (USA) 3:0-PS über Teuchert (Freiburg).

**MOTORRAD**

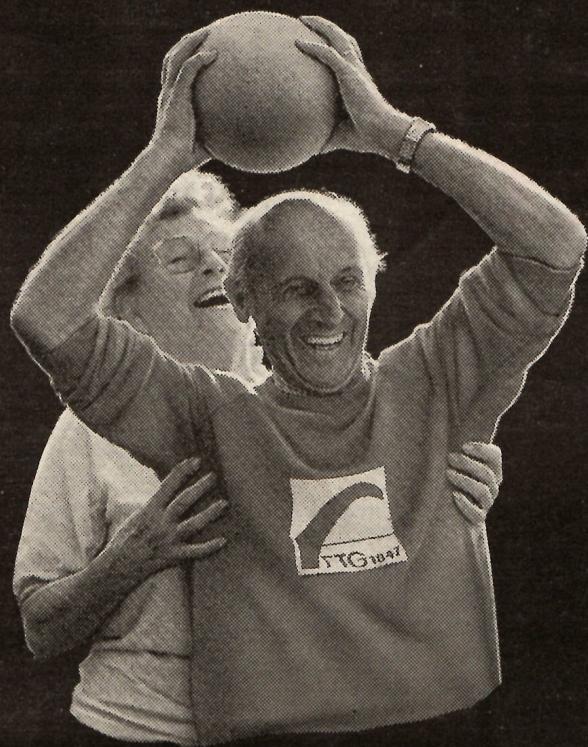
Stand nach 2 von 13 WM-Rennen

125 ccm: 1. Waldmann (Ennepetal) Honad 40 Pkt., 2. Casanova (Italien) Aprilia 27, 3. Gramigni (Italien) Aprilia 24, 4. Wakai (Japan) Honda 22, 5. Gianola (Italien) Honda 12, 6. Gresini (Italien) Honda und Raudies (Biberach) Honda je 10 Pkt.

250 ccm: 1. Cadalora (Italien) Honda 40 Pkt., 2. Bradl (Zehringen) Honda 27, 3. Zeelenberg (Holland) Suzuki 18, 4. Cardus (Spanien) Honda 15, 5. Chili (Italien) Aprilia 12, 6. Puig (Spanien) Aprilia 10.

500 ccm: 1. Doohan (Australien) Honda 40 Pkt., 2. Chandler (USA) Suzuki 23, 3. Schwartz (USA) Suzuki 22, 4. Rainey (USA) Yamaha 15, 5. Mamola (USA) Yamaha 13, 6. Beattie (Australia) 12.

# Damit die Senioren



# am Ball

# bleiben:

# GlücksSpirale.

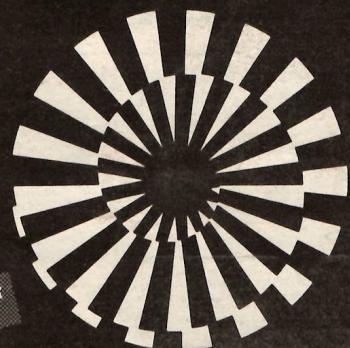
*Der Deutsche Sportbund und seine Mitgliedsorganisationen informieren: Die GlücksSpirale ist auch ein Glück für den Sport. Aus ihren Erlösen wurde 1991 z. B. der Seniorensport unterstützt. – Lose nur bei Lotto.*

**3 mal  
ausgesorgt**

6.000 Mark monatlich.  
Jahr für Jahr.

5 Millionen Mark  
Super-Gewinn

2,5 Millionen Mark  
Spitzen-Gewinn



*GlücksSpirale: ...was damit alles glückt!*